

Hoppla: Pneukran kippt um, LKW reisst die Leitung der S-Bahn runter

SEITE 2

Fernwärme: Neue Blockheizkraftwerke für den Rieher Wärmeverbund

SEITE 3

Reise: Zwei Pfadfinder unterwegs in der Mongolei in Sachen Explorerbelt

SEITE 7

Sport: Die Leichtathleten massen sich an den Schweizer Meisterschaften

SEITE 11

**Nächste Ausgabe
Grossauflage**

Die RZ Nr. 33/2011 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

JUBILÄUM Der Velo-Club Riehen organisiert sein 25. Amateur-Rad-Kriterium in Riehen

RadSPORT-Nostalgie und Nachwuchspflege

Zum 25. Mal organisiert der VC Riehen am 21. August sein Radkriterium im Kornfeldquartier. Früher hat der Verein internationale Profirennen durchgeführt – ein Blick zurück.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Als am 7. September 1986 das 1. Amateurkriterium im Kornfeldquartier durchgeführt wurde, ging es darum, Nachwuchsfahrern eine Startgelegenheit zu bieten. In den folgenden Jahren hat sich das VCR-Kriterium einen Ruf erworben als gut organisierter Anlass, bei dem es für diese Rennkategorie verhältnismässig hohe Preisgelder zu gewinnen gibt. «An einem auswärtigen Rennen hat mir ein Fahrer erzählt, ein Vereinskollege von ihm, der gerade ziemlich pleite gewesen sei, habe mit dem Preisgeld, das er in Riehen als Zweitplatzierter gewonnen habe, seine offenen Rechnungen begleichen können», schmunzelt OK-Mitglied Kurt Kaiser, früher selbst ein erfolgreicher Amateur-Radrennfahrer.

Eingebettet ins Quartier

Von Anfang an legte man grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Anwohnern. Es gab ein Anwohnerfest – das später zum Ehemaligen-Treff für Radrennfahrer mutierte, weil das Interesse in der Anwohnerschaft doch nicht so gross war – und es wurden am Samstag vor den sonntäglichen Radrennen immer wieder Rahmenveranstaltungen organisiert wie Kinderrennen, Prominentenrennen, Rollskirennen, Rollstuhlrennen und seit einigen Jahren ein Inlineskatingrennen, bei dem mittlerweile auch Weltklasseleute zu sehen sind – neben den obligaten Plauschrennen für jedermann. Das Rennen mitten in einem Wohnquartier ist etwas Spezielles und auf die Geselligkeit wurde stets Wert gelegt – beim Start und Ziel gibt es eine Festwirtschaft.

Trotz der Beliebtheit bei den Fahrern kämpft man in Riehen seit Jahren darum, grosse und attraktive Teilnahmefelder zu erhalten. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Zahl der Aktiven – gerade in der Region Nordwestschweiz – stark zurückgegangen ist und dass sich zum Teil einzelne



Profirennen des Europa-Kriteriums 1951, das durch Schwarzwaldallee, Wettsteinallee und Peter Rot-Strasse führte. Foto: Hans Grünleitner (Archiv VC Riehen)

Rennen konkurrenzieren. Nicht gerade geholfen hat dabei, dass man wegen der Verlegung der Züri-Metzgasse innerhalb des internationalen Rennkalenders in Riehen vom traditionellen Datum, dem ersten Septemberwochenende, abrücken musste. Und das Publikumsinteresse ist mit jenem in den 1950er- und 1960er-Jahren nicht zu vergleichen.

Zehntausende an der Strecke

An den heutigen Kriterien stehen nur bei Start und Ziel bei der Kornfeldkirche einige Zuschauer, entlang der Strecke sind es meist nur noch vereinzelte Passanten. Das war früher anders. Der 1934 auf Initiative von Ernesto Cenci gegründete Velo-Club Riehen organisierte schon wenige Jahre nach der Gründung bedeutende Radsporthappen wie zum Beispiel 1945 die Nordwestschweizer Rundfahrt mit Ziel in Riehen (es siegte Hans Maag vor Ferdy Kübler) und 1946 die Schweizer Strassenmeisterschaft mit Start und Ziel auf dem Bruderholz. Es folgte in den Jahren 1946 bis 1959 die glorreiche Zeit der Europa-Kriterien für Profifahrer mit Start und Ziel auf der Schwarzwaldallee. Zehntausende von Zuschauern säumten die Strassen und sahen Weltstars wie Hugo Koblet, Ferdy Kübler, Fausto Coppi, Rick van Steenberg, den Tour-de-France-Sieger Louison Bobet und viele mehr.

Treibende Kraft bei der Organisation war Otto Vogt, der auch einer der Hauptverantwortlichen dafür

war, dass in Basel in einer Messehalle jahrelang eine bedeutende Radrennbahn betrieben werden konnte. Basel war ein Mekka des Radsports und der Velo-Club Riehen mischte dabei kräftig mit.

Der VC Riehen war nicht nur als Organisator ein national bedeutender Verein, er brachte auch starke Fahrer hervor wie Ernesto Cenci, Eugen Lange, Hans Bolliger oder Hansruedi Buser, die bis in die 1950er-Jahre grosse Erfolge feiern konnten – oder die unter den Einschränkungen des Krieges litten, weil die grossen Meisterschaften und Rennen ausfielen.

Abschied von der Schwarzwaldallee

Nach dem Umbau der Schwarzwaldallee musste man an andere Orte ausweichen. In den folgenden Jahren fanden Rennen beim Eglisee – die Strecke erwies sich als wenig attraktiv – und auf der Bäumlhofstrasse statt. Es folgten einige Kantonale Kriterien im Gebiet Fürfelderstrasse/Gstaltenrainweg, bis der Rennbetrieb zum Erliegen kam.

Das 1. Amateur-Kriterium 1986 war ein Neubeginn nach mehreren Jahren Pause und es war mit Fredy Vogt der Sohn des OK-Chefs der Europa-Kriterien, der damals die Fäden zog. Es war ein Neubeginn, der sich gelohnt hat, der attraktiven und hochstehenden Amateursport bietet und der eigentlich ein weit grösseres Publikumsinteresse verdient hätte als in den letzten 24 Jahren.



Das Amateur-Feld am Kriterium 2007 im Kornfeldquartier. Foto: Philippe Jaquet



OK-Chef Otto Vogt ehrt Rad-Weltmeister Ferdy Kübler im Rahmen des Europa-Kriteriums 1951.

Foto: Hans Grünleitner (Archiv VC Riehen)

Reklame teil

Frische Pfifferlinge
KRÖNE
INZLINGEN
RESTAURANT HOTEL

Täglich geöffnet!
www.krone-inzlingen.de
Telefon 0049 7621 2226

★★★★★★★★★★★★★★
Werktags 3-Gänge-Mittagsmenüs
zu € 12.– bis € 29.–

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Hochstehendes Jubiläums-Kriterium

rs. Das 25. Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen vom 20./21. August verspricht hochstehenden Sport. Sogar Weltklasseleute werden am Start sein. Für das Frauenrennen über 40 Runden (36 Kilometer) vom Sonntag, 12.20 Uhr, ist die mehrfache Deutsche Meisterin, WM-Bronzemedaille Gewinnerin und Olympiateilnehmerin Verena Jooss gemeldet, ausserdem die mehrfache Radquer-Schweizer-Meisterin Jasmin Achermann, die mehrfache Deutsche Bahnmeisterin Daniela Gass und die Vorjahreszweite Andrea Wolfer. Das Programm am Sonntag beginnt um 11.15 Uhr mit einem Volksrennen über 30 Runden (27 Kilometer), um 14.45 Uhr folgt als Höhepunkt das U23- und Amateur-

rennen über 90 Runden (81 Kilometer). Die Fahrer werden rund zwei Stunden unterwegs sein. Start und Ziel ist bei der Kornfeldkirche, wo sich auch das Festzelt befindet.

Die Festwirtschaft ist bereits am Samstag von 18 Uhr bis 23 Uhr für das «Speiche-Fest» geöffnet. Um 18 Uhr beginnen die Inlineskatingrennen – zuerst ein Plauschrennen und dann das Speed-Rennen, für das sich mit Tomas Ruegge, Yves Reist und Susanne Zellweger Leute mit internationaler Klasse eingeschrieben haben. Für das Ehemaligen-Treffen vom Samstagabend hat Kurt Kaiser wieder zahlreiche ehemalige Rennfahrer und Radbegeisterte eingeladen. Zwischen dreissig und fünfzig Gäste sind es jedes Jahr.

Neue Wege geht der VC Riehen mit der «1. Familien-Plausch-Radtour 2011». Am Samstag zwischen 15 Uhr und 15.30 Uhr ist Abfahrt bei der Kornfeldkirche. Angesprochen sind Familien mit Kindern (Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung der Eltern) und zu befahren gibt es eine markierte Strecke via Grendelmatte – Lange Erlen – Laguna – Tierpark Lange Erlen. Am Kontrollposten auf der Strecke gibt es Gutscheine, die nach der Rückkehr im Festzelt eingelöst werden können. Die Strecke ist rund zehn Kilometer lang. Das Tragen eines Velohelms wird empfohlen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen im Internet (www.amateurkriteriumriehen.com).

Reklame teil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Unser bestes Stück:
Côte de Boëuf
der Höhepunkt
der Grillsaison

Telefon 061 643 07 77



Reklameteil

Malama unterwegs in Riehen

Geiz ist nicht geil



«Ich bin dann mal drüben auf Schnäppchenjagd!» – Per SMS stornierte mein Kollege das abgemachte gemeinsame Feierabendbier in einer netten Beiz im Riehemer Dorfkern, wo wir uns bis anhin regelmässig trafen. Mit «drüben» meinte er natürlich den für Schweizer Konsumenten momentan vermeintlich so günstigen Euro-Raum, mit anderen Worten: Er liess mich des schönen Mammons wegen einfach sitzen. «Verräter am einheimischen Detailhandel!», simmte ich natürlich sogleich zurück. «Du sägst nur am Ast, auf dem du selber sitzt.» Es vergingen ein paar Minuten, bis er mir antwortete: «Kannst ja mitkommen, lade dich zu einem günstigen Bier in Lörrach ein», leuchtete es auf dem Display meines Handys auf. Aber da geriet er bei mir an den Richtigen.

«Jeder Franken, der wegen der tiefen Euro-Preise ins Ausland abfliesst und somit nicht dem hiesigen Detailhandel zukommt, schwächt die schweizerische Wirtschaft», schrieb ich zurück, denn Geiz ist im vorliegenden Fall nicht geil, sondern gefährdet bestehende Arbeitsplätze, aber auch die künftigen Ausbildungsplätze unserer Jugend. Und diese Entwicklung schadet wiederum dem Sozialsystem und dem Staatshaushalt. «Ist ja gut, das nächste Bier wieder in heimatlichen Gefilden», antwortete mein Kollege leicht genervt. «Aber erst, wenn der Regierungsrat meine Forderung nach der geplanten Reduktion der Unternehmenssteuer von 22 auf 18 Prozent unverzüglich umsetzt, um die Frankenstärke in den Griff zu kriegen», setzte ich jetzt noch einen drauf, denn Strafe musste ja irgendwie sein. Mit einem Smiley quittierte mein Kollege unseren Dialog quasi kommentarlos, was ich, grenzenloser Optimist im grenznahen Raum, der ich ja bin, als positive Reaktion auf meine Überlegungen wertete.

Das nun unverhofft aufgegangene Zeitfenster konnte ich übrigens jetzt für einen stressfreien Besuch in einem gut geführten Riehemer Detailhandelsgeschäft nutzen, um meine Frau mit einem, wenn schon nicht eigenhändig gepflückten, aber zumindest selbst ausgesuchten Blumenstrauss zu überraschen.

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Peter Malama
www.petermalama.ch

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

VERKEHR In Bettingen kippt ein Pneukran, die S-Bahn nach Zell wird zweimal unterbrochen

Ein Pneukran, ein LKW und Äste

rz. Beim Abladen von Paletten mit Betonplatten ist am Freitag vor einer Woche kurz nach 10 Uhr morgens auf der Hauptstrasse in Bettingen ein leichter Pneukran umgekippt. Dessen Ausleger schlug dabei auf das Dach eines benachbarten Einfamilienhauses und beschädigte es erheblich. Personen kamen keine zu Schaden. Ob das Fahrzeug wegen Fahrlässigkeit oder wegen eines technischen Defektes aus dem Gleichgewicht geriet, ist unklar und Gegenstand der Untersuchungsbehörden.

Zur Bergung des Unfallfahrzeuges musste die Berufsfeuerwehr beigezogen werden. Die Bettingerstrasse blieb während der Bergungsarbeiten blockiert, der Verkehr wurde umgeleitet.

In Bettingen scheint die Hanglage nicht allen Schwerfahrzeugen zu passen: Bereits Ende April ist dort ein Kieslaster bei Arbeiten zur Seite gekippt (siehe RZ 17).

Unterbruch der S-Bahn

Gleich zweimal musste in den vergangenen Tagen auch die S-Bahn-Linie nach Zell im Wiesental unterbrochen werden. Ebenfalls am Freitag vor einer Woche verursachte ein LKW im Bahnhof Lörrach ein Oberleitungsschaden. Die Folge waren erhebliche Einschränkungen auf den Strecken

S5/S6. Zwischen Riehen und Zell verkehrten zwischenzeitlich keine Züge mehr. Lediglich der Zugverkehr zwischen Basel SBB und Riehen war möglich. Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Riehen und Zell wurde eingerichtet.

Kein Unfall, sondern die Natur hat am Montag für einen erneuten Unterbruch der S-Bahn gesorgt. Gegen Abend musste für rund eine Stunde die Bahnstrecke Lörrach-Zell ge-

sperret werden. Äste in der Nähe der Oberleitung mussten nach Angaben des Netzunterhalts der Deutschen Bahn unverzüglich entfernt werden. Eine kurzfristige Streckensperrung war «unumgänglich». Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Lörrach und Zell wurde eingerichtet. Der Zugverkehr zwischen Basel SBB und Lörrach (Linie S6) sowie zwischen Weil am Rhein und Lörrach (S5) lief nach Fahrplan.



Ein Pneukran in Schräglage: An der Hauptstrasse in Bettingen kippte der Kran auf das Dach eines Hauses. Foto: Kantonspolizei BS, zVg

RHEINSCHWIMMEN Nächsten Dienstag geht es für viele Menschen ins Wasser

Dieser Tag ist nichts für Wasserscheue

ty. Eigentlich hätte man sich über mangelnde Nässe in diesem Sommer nicht zu beklagen brauchen. Aber eine Volksgruppe ist definitiv zu kurz gekommen: Jene der Rheinschwimmer.

Das kann am nächsten Dienstag, 16. August, korrigiert werden: Dann findet nämlich – wenn das Wetter ausnahmsweise mal mitspielt – das Rheinschwimmen 2011 statt. Um 18 Uhr geht es los, der Startpunkt befindet sich am Schaffhauser Rheinweg 93, das Ziel auf Höhe der Leuengasse / Johannierbrücke.

Und weil dieser Sommer bisher seinen Namen nicht verdient hat, muss zur Sicherheit folgende Information noch geliefert werden: Das Ausweichdatum ist Dienstag, 23. August.

Infotelefon: Telefon 1600 -5 SLRG



Foto: zVg

ZIVILSTAND/ KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Meister, Martin, geb. 1954, von Merishausen SH, in Riehen, in den Neumatten 2.
Schmidlin-Schweizer, Dora, geb. 1922, von Riehen und Mumpf AG, in Riehen, Haselrain 71.

Geburten Bettingen

Rupp, Jemma Grace, Tochter des Rupp, Matthias, und der Rupp, Ruth, in Bettingen.

Geburten Riehen

Ohnemus, Amon Lyonel, Sohn des Ohnemus, Eric Roland, von Basel, und der Winingen Ohnemus, Claudine, von Basel und Rüschegg BE, in Riehen.

Grundbuch

Riehen
Rütiring, S D P 3053, 1119 m². Eigentum bisher: Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Eigentum nun: Christoph Holenstein und Nefeli Holenstein, beide in Basel.
Erlensträsschen 63, S B MEP 693-10-2 (= 1/8 an StWEP 693-10 = 92/1000 an P 693, 864 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Martin Schäublin, in Münchenstein BL, Katja Schäublin, in Basel, Lillian Brogle, in Turgi AG und Ulrike Mönnich, in Tübingen (DE). Eigentum nun: Liliane Roth und Niklaus Roth, beide in Basel.
Rebenstrasse 10, 12, S D StWEP 251-7 (= 73/1000 an P 251, 1615,5 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle, Schopf), Brünnlirain 9B, S F P 150, 707 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Elisabeth Desserich, in Luzern. Eigentum nun: Regina Sager, in Engelberg OW.

Baupublikationen

Bettingen
Neu-, Um- und Anbau
Bückenweg 20,
Sekt. B, Parz. 874

Projekt:
Einbau Dachlukarne Südostseite
Bauherrschaft:
Pappenberger Günter und Astrid, Bückenweg 20, 4126 Bettingen
verantwortlich:
ae2p architekten gmbh, Gärtnerstrasse 55, 4057 Basel

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Hörnliallee 69,
Sekt. RC, Parz. 223

Projekt:
Ersetzen des Daches durch eine integrierte Photovoltaikanlage
Bauherrschaft:
Immo Vision Basel AG, Bruderholzallee 169, 4059 Basel
verantwortlich:
Solvatec AG, Bordeaux-Strasse 5, 4053 Basel

Inzlingerstrasse 13,
Sekt. RF, Parz. 1097

Projekt:
Sanierung EFH, mit Aus- und Aufbau Dachgeschoss
Bauherrschaft:
Bocek Marlies, Inzlingerstrasse 13, 4125 Riehen
verantwortlich:
quartier b, architekten GmbH, Offenburgerstrasse 16, 4057 Basel

Kilchgrundstrasse 20,
Sekt. RD, Parz. 477

Projekt:
Anbau Glasdach (Sitzplatz-Überde-

kung), gartenseitig
Bauherrschaft:
Jordi Barbara Ingrid, Kilchgrundstrasse 20, 4125 Riehen
verantwortlich:
Bauherrschaft

Rudolf Wackernagel-Strasse 91,
Sekt. RD, Parz. 2236

Projekt:
Bohrung ins Grundwasser für Erdsonden-Wärmepumpenanlage
Bauherrschaft:
Greve Annette und Hermann, Burgstrasse 108C, 4125 Riehen
verantwortlich:
Grieder Jaquet Architekten, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel

Spechtweg 4,
Sekt. RD, Parz. 2757

Projekt:
Aussenwärmedämmung, Dachlukarne strassenseitig
Bauherrschaft:
Hagenlocher Jochen, Spechtweg 4, 4125 Riehen
verantwortlich:
bfb gmbh. bauingenieure, Hauptstrasse 404, 79579 Weil am Rhein

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 9. September 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 10. August 2011
Bauinspektorat

Fachstelle neu besetzt



Foto: zVg

rz. Am 3. August 2011 trat in der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen Salome Leugger (Foto) die Nachfolge von Jürg Schmid an, der Ende Juni 2011 in Pension ging. Sie ist mit einem Pensum von 60 Prozent in der Gemeindeverwaltung für die Themen Umwelt- und Naturschutz zuständig.

Salome Leugger ist diplomierte Umweltwissenschaftlerin und hat an der ETH Zürich studiert. «Sie bringt überdies eine gute Basis an Berufserfahrungen mit», heisst es in einer entsprechenden Medienmitteilung der Gemeinde. Zuletzt war sie in einem privaten Planungsbüro im Bereich Landschaftsentwicklung und Grünflächenmanagement tätig. Sie wohnt mit ihrer Familie in Basel.

Auf Leugger wartet in der Fachstelle Umwelt ein vielfältiger Aufgabenbereich. Im Bereich Umweltschutz ist sie für die lokale Bevölkerung eine erste Ansprechstelle bei Fragen und Problemen rund um Lärmschutz, Geruchsbelästigungen, Radon oder Mobilfunk. Im Bereich des Naturschutzes ist sie in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindegärtnerei und dem Forstdienst für die Pflege und Entwicklung der zahlreichen wertvollen Naturobjekte in Riehen sowie für den Tier- und Pflanzenschutz verantwortlich.

Keiner zu klein, Händler zu sein

rz. Morgen Samstag ist es wieder so weit: Kinder verkaufen und tauschen ihre Habseligkeiten an den bunten Ständen des Kinderflohmarkts im Rauracherzentrum. Ab 9 Uhr morgens herrscht echte Marktstimmung.



Foto: zVg

GRATULATION

Edgar und Annelies Wyss-Hauri zur Goldenen Hochzeit

rz. Am heutigen Freitag, 12. August, feiern Edgar und Annelies Wyss-Hauri am Hungerbachweg ihre Goldene Hochzeit. Aufgewachsen im solothurnischen Gäu haben sie sich am gemeinsamen Arbeitsplatz auf der Steuerverwaltung in Olten kennengelernt. Im August 1961 fand die kirchliche Trauung in Mariastein statt, und mit dem gleichzeitigen Stellenwechsel zur damaligen Geigy AG zogen die beiden nach Riehen. Zuerst im Rauracherquartier und später am Hungerbachweg fanden sie ihre zweite Heimat. Während Edgar bis zur Pensionierung bei der Novartis der Firma treu blieb, kümmerte sich Annelies um die beiden Söhne und engagierte sich in der Pfarrei St. Franziskus. Heute geniessen Annelies und Edgar Wyss dank guter Gesundheit die gemeinsame Zeit in Riehen und sind auch gerne unterwegs in der Natur.

Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht Ihnen für die gemeinsame Zukunft nur das Beste.

WÄRMEVERBUND Neue Blockheizkraftwerke am Haselrain

40 Zylinder und 4236 Pferdestärken

rz. Am Mittwoch hat der Riehener Wärmeverbund «Erdwärmeriehen» massive Verstärkung bekommen. In der Heizzentrale Haselrain wurden zwei neue Blockheizkraftwerke (BHKWs) für die Wärmeverbund Riehen AG angeliefert. Die beiden mit Erdgas betriebenen Anlagen gehören zu den grössten Schweizer BHKWs. Die Kosten für beide Einheiten belaufen sich auf insgesamt zwei Millionen Franken. Bei beiden Kraftwerken mussten in der Einstellhalle des Werkhofs zuerst der energieerzeugende Motor und der Stromgenerator zusammengesetzt werden, bevor die Einheiten an ihren definitiven Platz in der Halle nebenan gebracht wurden.

Bezüglich Energieeffizienz sind die beiden Heizkraftwerke fast unschlagbar: 43 Prozent der Verbrennungsenergie wird in Strom und 53 Prozent in Fernwärme umgewandelt. Mit den neuen Anlagen erzeugt die Wärmeverbund Riehen AG (WVR AG) dezentral Strom für rund 2700 Haushalte und Fernwärme für mittlerweile 430 Ein- und Mehrfamilienhäuser in Riehen und Lörrach-Stetten. Seit der Gründung der Wärmeverbund Riehen AG im September 2009 konnten zu den 310 Bestandskunden bereits 120 Neukunden für die ökologisch produzierte Energie gewonnen werden.

50 Prozent der Energie, welche die WVR AG an ihre Fernwärmekun-



Massarbeit: zuerst mussten Motor und Generator in der Einstellhalle des Werkhofs zusammengesetzt werden, bevor die Einheiten ihren definitiven Platz in der Halle nebenan bezogen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

den liefert, wird geothermisch hergestellt. Die andere Hälfte der Energie wird im Wesentlichen in den zwei neuen Blockheizkraftwerken produziert, welche über die Wärme-Kraft-Kopplung Fernwärme sowie Strom produzieren. In Spitzenverbrauchszeiten und bei Service- und Unterhaltsarbeiten wird die Wärmeproduktion durch konventionelle Gas- und Ölanlagen sichergestellt. Die Kraft und zusätzlich genutzte Rest-

und Abwärme erzeugen 40 Zylinder mit je 3 Liter Hubraum, die zusammen 3116 Kilowatt (kW) oder 4236 PS erzeugen. Die dezentrale Stromproduktion wird im Kanton Basel-Stadt mit der Einspeisevergütung gefördert.

Ab September werden die beiden neuen Maschinen den Dienst aufnehmen. Die beiden am Mittwoch gelieferten BHKWs sind über sieben Meter lang, 2,20 Meter hoch und wiegen zusammen 35 Tonnen.

SOMMERFEST Fondation Beyeler und Kulturbüro Riehen laden ein

Malerische Landschaften und heimische Klangwelten

rz. Mit der zweiten Ausgabe des Sommerfests der Fondation Beyeler wird an den letztjährigen Erfolg angeknüpft, Gemeinsam mit dem Kulturbüro Riehen wurde ein Kulturprogramm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann.

Ein Eintritt zum Sommerfest beinhaltet die Besichtigung der aktuellen Ausstellung sowie der Sammlung Beyeler – da steht der Veranstalter schon fast schon in der Pflicht. Mit Mal-Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien wird für den künftigen Künstlernachwuchs gesorgt.

Konzerte der einheimischen Künstlerinnen Anna Rossinelli, Pamela Mendez, Heidi Happy und Nilsa runden das Sommerfest ab.

Sommerfest der Fondation Beyeler am Samstag, 13. August, von 10 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt: Fr. 10.–.



Für angehende Kunstmaler: Workshops für Gross und Klein.

Foto: zVg

LESERBRIEFE

Zum Leserbrief «Notfall am Wochenende»

Die Aussagen im Leserbrief von Walter F. Rehm stimmen überhaupt nicht. Es gibt keine Praxen, die, im Sinne eines Notfalldienstes, einfach offen sind. Vor über einem Jahr hatte man diese Option diskutiert, aber dann mangels Machbarkeit wieder fallen gelassen.

In Riehen ist jeder Arzt unter der Woche für seine Patienten verantwortlich. Falls er nicht erreichbar ist, sorgt ein Vertreter für diese Patienten. Für Leute, die keinen Hausarzt haben, besteht ein Hintergrunddienst. An den Wochenenden und an Feiertagen ist ein Notfallarzt via Medizinischer Notfallzentrale jederzeit erreichbar. Er entscheidet über das weitere Vorgehen (Hausbesuch, Einweisung, Sanität usw.).

Die Zusammenarbeit mit der Medizinischen Notfallzentrale läuft sehr gut, in dem Sinne, dass dort schon am Telefon eine erste Abschätzung der Dringlichkeit erfolgen kann.

Dr. med. Marcus Corneo, Organisator des Notfalldienstes in Riehen

Anerkennungsfest im Wenkenhof Riehen

Die Idee, im Europäischen Freiwilligenjahr 2011 ein Anerkennungsfest für ehrenamtlich Tätige durchzuführen, ist zu begrüßen. Die Umsetzung aber ist nicht nur unbefriedigend, sondern kontraproduktiv.

Als Leiterin der Altersstube Bettingen mit einem bewährten Stab von sieben Helferinnen bin ich nicht bereit, eine Auslese zu treffen, wer an diesem Fest teilnehmen darf oder nicht. Es herrscht in unserem Kreis ein wunderbarer Teamgeist, den ich durch diese Diskriminierung nicht trüben möchte. Ich kann mir auch schwerlich vorstellen, wie ein Repräsentant seines Vereins oder seiner Organisation unter den erwähnten Umständen diesen Abend mit einem angekündigten unterhaltsamen und exklusiven Programm richtig geniessen kann.

Aus Solidarität gegenüber meinem Team verzichte ich auf eine Teilnahme.

Edith Bloch-Müller, Leiterin Altersstube Bettingen

TANGO IN TANGER Roadmovieproduktion der TheaterFalle

Ein Basler Tango, der kein Tram ist

rz. Dies ist die Geschichte von vier Liebenden unterwegs nach Marokko. Das Stück «Tango in Tanger» des Riehener Autors Beat von Wartburg wird als «Roadmovie-Theater mit unbekanntem Verlauf und Ausgang» gepriesen. Für die Umsetzung zeichnet das Ensemble der TheaterFalle verantwortlich. Dieses hat sich auf theaterpädagogische Projekte spezialisiert.

Das Team hinter «Tango in Tanger» hat es sich nicht nehmen lassen, eine Studienreise nach Tanger in Algerien zu unternehmen, um sich auf das Stück vorzubereiten. Von dort hat es unter anderem Filmaufnahmen mitgebracht, die in die Aufführung eingearbeitet werden.

Idee und Konzept zu «Tango in Tanger» stammen von Ruth Widmer, die Inszenierung von Roland Suter. Das Ensemble um die Schauspieler Rula Badeen, Sabine Fehr, Sebastian Fischer, Udo Zwilling und Sängerin Sarah Bürge interpretiert das Stück an ungewohnten Orten in Basel.

Für die TheaterFalle ist «Tango in Tanger» eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der mit «Blind Date» begonnenen und mit «Gut gegen Nordwind» fortgeführten Veranstal-

tungsreihe «Mobiles Theater im öffentlichen Raum». Premiere ist am nächsten Donnerstag, 18. August, in Basel.

Spieldaten: 18. August bis 1. Oktober. Beginn ist jeweils um 19 Uhr bei der Margarethen-Garage (Margarethenstrasse 79). Das Stück endet an einem Ort in der Nähe. Türöffnung um 18.30 Uhr.

Reservierungen der Tickets in der 1., 2., oder 3. Klasse im Internet unter www.starticket.ch oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Das Ensemble vereint bei den Vorbereitungen in Tanger.

Foto: zVg



Fakten, Zahlen, Matchberichte

Der Bildband zur Saison 2010/2011

Der ultimative Almanach der rot-blauen Fussballsaison. Dieser Chronikband zeigt auf 224 Seiten die spannendsten Spielszenen und alle wichtigen Ereignisse rund um den FCB. Ein kurzweiliges Buch mit über 500 farbigen Abbildungen von Hans-Jürgen Sievert.

Ein Muss für alle FCB-Fans!

FC Basel

Die Saison 2010/2011

224 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover

CHF 24.80

ISBN 978-3-7245-1708-5

reinhardt

www.reinhardt.ch

dorfkinorien präsentiert



Open-Air-Kino im August 2011

Fr, 12. August, 21.30 Uhr
Anna Göldin – Letzte Hexe

Regie: Gertrud Pinkus, CH/D 1991, O/df, 105 Min., ab 14 J.
Die Geschichte der letzten in Europa als Hexe ermordeten Frau als bildstarkes, detailgenaues und ebenso spannendes wie stimmungsvolles Sittengemälde.

Sa, 13. August, 21.30 Uhr
Frida

Regie: Julie Taymor, USA/CAN/MEX 2002, O/df, 122 Min., ab 12 J.
Nach einem schweren Unfall beginnt Frida Kahlo zu malen und lernt so die grosse Liebe ihres Lebens, den politisch engagierten Künstler Diego Rivera, kennen.

Ort Freizeitzentrum Landauer,
Blutrainweg 12, Riehen
Preis CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei
Infos www.dorfkinorien.ch

Gemeindeverwaltung



Am Samstag, 20. August 2011 organisiert der Velo-Club Riehen ein

Inline-Skate-Rennen

und am Sonntag, 21. August 2011 das

25. Nationale Rad-Amateur-Kriterium

Die Durchführung dieser Anlässe erfordert auf der Rundstrecke:

Kornfeldstrasse (Lachenweg-Tiefweg)
Tiefweg (Kornfeldstrasse-Morystrasse)
Morystrasse (Tiefweg-Lachenweg)
Lachenweg (Morystrasse-Kornfeldstrasse)

folgende verkehrspolizeiliche Massnahmen:

Samstag zwischen 16.30 und 20.00 Uhr
und Sonntag zwischen 09.00 und 18.00 Uhr:
Allgemeines Parkverbot auf beiden Strassenseiten. Jede Zu- und Wegfahrtsmöglichkeit innerhalb der Rennstrecke ist gesperrt.

Die Buslinie 45 wird am Samstag während der Veranstaltung umgeleitet. Die Haltestellen **Morystrasse werden nicht bedient**. Bitte beachten Sie die Hinweise bei den Haltestellen.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um das notwendige Verständnis und wünschen dem Veranstalter spannende Rennen und viel Erfolg.

Kostenlose Schnupperlektionen
ab 15. August 2011

www.ggg-sprachkurse.ch



Riehen... erleben
Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2011



Riehen... per pedes

Samstag, 20. August 2011, 14 Uhr
Der Verkehr in Riehen und seine Spuren im Ortsbild
Gästeführung mit Siegfert Kittel

Seit der Mensch sich selbst und seine Waren fortbewegt, gibt es ihn, den Verkehr. Auch in Riehen macht(e) man sich auf den Weg und vor allem Andere, Fremde durchqueren den Ort... Vom Wandel der Verkehrsmittel und den Spuren im Dorfbild handelt dieser Stadtpaziergang.

Treffpunkt: Baselstrasse 38/Frühmesswegli, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



Kurse in Deutsch, Baseldeutsch
und 15 Fremdsprachen

www.ggg-sprachkurse.ch



Hörnli
Restaurant

Familie Rieder

Sommerlunch-Buffer
Bei sommerlichen Temperaturen
im Kastaniengarten oder im Restaurant
von Montag bis Freitag
Pro Person Fr. 19.50

Kinderspecial

Jedes Kind bezahlt pro Lebensjahr Fr. 1.–
Mit Überraschung
Telefon 061 601 04 55



Und unsere Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Nur wenige Tage nach ihrem Hinschied lässt die Gnade des Herrn unseren geliebten Vater, Grossvater, Onkel, Götti und Freund seiner grossen Liebe in die Unendlichkeit nachfolgen.

André Hotz-Hintze

19. Februar 1930 – 4. August 2011

Wir ergeben uns in Trauer und Dankbarkeit.

Michel und Jacqueline Hotz-Knutti
mit Catherine und Cyril
Pascal und Heidi Hotz-Kaufmann
Verwandte und Anverwandte

Wir nehmen Abschied mit einer Trauerfeier in der Dorfkirche Riehen am Freitag, 9. September 2011, um 15.00 Uhr.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueradresse:
Michel Hotz-Knutti, rue des Malterres 1, 2603 Péry

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

BASLER BROCKENHAUS
HAMMERSTRASSE 56
Räumungen
Entsorgungen
Abholungen
061 691 91 91



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

Kirchzettel
vom 14. 8. bis 20. 8. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Gemeindediakonie-
förderung in der Elker

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst
Kein Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im
Pflegeheim Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal
18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa 19.00 surounded Jugendgottesdienst

Kirchli Bettingen

So Kein Gottesdienst im Kirchlein
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
14.30 Seniorengesprächskreis
Christlicher Glaube im Umfeld
der Religionen mit Pfr. E. Abel
Fr 19.–21.8. Gemeindefeiertag

Kornfeldkirche

Fr 12.–18.8. Seniorenferienwoche
in St. Märgen im Schwarzwald
So Der Gottesdienst ist im
Andreashaus
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Fr 19.00 Beerilounge-Mädchentreff mit
Übernachtung im Jugendraum

Andreashaus

Fr 12.–18.8. Seniorenferienwoche
in St. Märgen im Schwarzwald
So 10.00 Gastpredigt: Pfr. Urs Friedli
Mo 9.30 Rhythmik und Bewegung,
Seniorenturnen
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Familiengottesdienst
zum Schulanfang

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Bernhard Kohlmann

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch



Mein Gott, ich suche dich.
Sieh mich vor deiner Schwelle knien.
Lass mich in deiner Gärten Obdach fliehn.

Joseph Chiquet-Reimann

13. September 1916 bis 27. Juli 2011

Wir haben am Donnerstag den 4. August meinen Ehemann, unseren Vater, Grossvater, Bruder, Onkel und Schwager für immer verabschiedet.

Mimy Chiquet-Reimann
Simone Chiquet
Martine Chiquet mit Linus, Vera, Meret und Viola
die Geschwister und Schwägerinnen
die Nichten und Neffen

Josy ruht auf dem Friedhof Anderallmend in Kriens.

Traueradresse: Mimy Chiquet-Reimann,
Alters- und Pflegeheim Zunacher 2,
Horwerstrasse 35, 6010 Kriens

Gilt als Leidzirkular



Die überaus grosse Anteilname
beim Hinschied unseres lieben

Fritz Mayer-Hirt

hat uns tief bewegt.

Wir danken ganz herzlich Herrn Pfarrer Richard Atwood für die würdevolle Abdankung und die trostreichen Worte.

Ein herzliches Dankeschön unserem Freund Jo Kuenzle für das ergreifende «Ave Maria».

Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumen- und Geldspenden sowie die trostspendenden Worte und Gedanken in vielen Briefen und Karten.

Ein spezieller Dank an alle, die den Verstorbenen auf dem letzten Weg begleitet haben. Es ist schön zu wissen, dass man in solch schwierigen Zeiten so viele Freunde und Freundinnen hat.

Die Trauerfamilien

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 12. AUGUST

Kinderferienstadt

Kinderferienstadt der Robi-Spiel-Aktionen. Vielseitiges Programm unter Anleitung von Mitarbeitern der Robi-Spiel-Aktionen. Ab 18 Uhr Familiengrillabend. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr.

Dorfkino Riehen:

«Anna Göldin – Letzte Hexe»
Regie: Gertrud Pinkus, CH/D 1991, O/df, 105 Minuten, ab 14 Jahren.
Die Geschichte der letzten in Europa als Hexe ermordeten Frau als bildstarkes, detailgenaues und ebenso spannendes wie stimmungsvolles Sittengemälde.
Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 21.30 Uhr. Preis: Fr. 12.–, Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei.

SAMSTAG, 13. AUGUST

Kinderflohmarkt im Rauracher

Kinderflohmarkt im Rauracherzentrum ab 9 Uhr.

Sommerfest der Fondation Beyeler

2. Sommerfest der Fondation Beyeler gemeinsam mit dem Kulturbüro Riehen. Besichtigung der Ausstellung «Constantin Brancusi und Richard Serra» sowie der Sammlung Beyeler und Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien.
Mit Konzerten von Anna Rossinelli (13–14 Uhr), Pamela Mendez (15–16 Uhr), Heidi Happy (18–19 Uhr) und Nilsa (20–21.15 Uhr). Dazwischen jeweils Musik von Prinzessin in Not.
Fondation Beyeler (Baselstrasse 101). 10–22 Uhr. Eintritt: Fr. 10.–.

Dorfkino Riehen: «Frida»

Regie: Julie Taymor, USA/CAN/MEX 2002, O/df, 122 Minuten, ab 12 Jahren.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schweizer Ikonen. Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011.

Sonntag, 14. August: Führung durch die Sonderausstellung mit Konservator Bernhard Graf.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Constantin Brancusi & Richard Serra. Bis 21. August 2011.

Samstag, 13. August: Sommerfest (siehe Kalendarium).

Mittwoch, 17. August, 12.30–13.00 Uhr: Kunst am Mittag: «Richard Serra: The Consequence of Consequence, 2011».

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Shigeru Ban + Voluntary Architects' Network: Disaster Relief Projects. Bis 4. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Marion Ehrsam: «licht-raum II»
Ausstellung und work in progress täglich von 14 bis 19 Uhr, am Mittwoch bis 21 Uhr. In der Alten Post (Baselstrasse 57). Vernissage am Samstag, den 13. August, ab 18 Uhr (19 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz vom Erzähltheater Salaam).
Finissage mit neuen Arbeiten am Sonntag, den 4. September, ab 17 Uhr (18 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz).
Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch.

«OUTDOOR 11» DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Murer, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter. Bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andrée und Mollwo.

terra45 BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapp (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Porte-

Nach einem schweren Unfall beginnt Frida Kahlo zu malen und lernt so die grosse Liebe ihres Lebens, den politisch engagierten Künstler Diego Rivera, kennen.
Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 21.30 Uhr. Preis: Fr. 12.–, Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei.

SONNTAG, 14. AUGUST

Konzertmatinee im Kunst Raum Riehen
Es spielen Eva Boesch (Violoncello) und Nils Kohler (Klarinette).
Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 11 Uhr.

DIENSTAG, 16. AUGUST

Samariter-Fachübung: «Die Haut»
Im Rahmen des Jahresmottos «Von Kopf bis Fuss» befasst sich der Samariter-Verein Riehen mit Verletzungen, Wundarten, Verbrennungen und Verätzungen des flächenmässig grössten menschlichen Organs. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.
Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 20 bis 22 Uhr.

MITTWOCH, 17. AUGUST

Seniorentreff «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Aktiv im Sommer»: Gymnastik

Gymnastik für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 18. AUGUST

«Aktiv im Sommer»: Tai Chi
Tai Chi für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

monnaies), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Hanni Ingold (Perlenschmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke». Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Müller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein und Karl Schmidt-Rotluff (Künstlergruppe «Brücke») sowie Werke ihrer Zeitgenossen der Klassischen Moderne. Bis 27. August 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy: «Gedankenträger»
Ausstellung vom 14. August bis zum 18. September. Vernissage am Sonntag, 14. August, von 13 bis 17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein: Arbeiten in Eiche/Jochen Teichert: Abstrakte Fotografie. Nur noch bis zur Finissage am Sonntag, 14. August, 13–16 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Christine Zacher: Aquarelle und Keramik. Ausstellung vom 13. bis 27. August. Vernissage am Samstag, 13. August, von 14 bis 17 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führung: Sonntag, 4. September, um 11 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Ausstellung von Constantin Jaxy

Spielerischer Umgang mit Alltagsformen



Spiel mit Alltagsformen: Constantin Jaxy und einer seiner «Gedankenträger».

Foto: zvg

rz. In ihrer aktuellen Ausstellung präsentiert die Riehener Galerie Lilian Andrée die neuesten Arbeiten von Constantin Jaxy. Jaxy wurde 1957 in Bremen geboren. Von 1977 bis 1983 absolvierte er sein Kunststudium an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Von 1985 bis 1986 studierte er an der Königlichen Akademie für Bildende Künste in Den Haag. Heute lebt und arbeitet Jaxy bei Bremen.

Jaxys Bilder und Objekte haben die urbane, vom Menschen geschaffene Landschaft zum Thema. Hier wieder sind es vor allem technische Elemente und Konstruktionen sowie Architektur, die ihn faszinieren. Einem modernen Sammler und Jäger gleich, bewaffnet mit Skizzenblock und Digitalkamera, richtet Jaxy seinen Fokus auf scheinbar Alltägliches. Zur Zeit ist die Digitalkamera sein permanentes Werkzeug, um die Eindrücke am Computer einfacher in die für

ihn «richtige Form» zu bringen. Des Künstlers geschultes Auge vermag zielsicher das Potenzial für neue Kreationen in dem Entdeckten zu erkennen. Aus den Rundgängen durch Städte, Flughäfen, Bahnhöfe, Hafenanlagen, Messen, Rummelplätze, Technikabteilungen und so weiter legt sich Jaxy einen Fundus an. Diese gesammelte Formenwelt setzt er in seinen Werken um.

Zum einen überzeichnet er vorhandene Perspektiven, sodass der Betrachter buchstäblich das Gefühl vermittelt bekommt, in die Tiefe, beziehungsweise die Ferne des Bildes hineingezogen zu werden. Andererseits vermag Constantin Jaxy das Gesehene dergleichen zu abstrahieren, dass etwas auf den ersten Blick völlig Fremdes entsteht; eine Erläuterung lässt jedoch den Ursprung wieder erkennen.

Seine aktuelle Ausstellung trägt den Titel «Gedankenträger». Das ist

auch der Name eines grossformatigen Bildes, auf dem die massive Unterkonstruktion einer Stahlbrücke zu sehen ist. Jaxy dreht diese jedoch um, sodass quasi ein neues Bauwerk entsteht. Constantin Jaxy ist wohl von der Konstruktion beeindruckt, nimmt sich aber die nötige künstlerische Freiheit und die als spielerisch zu bezeichnende Respektlosigkeit heraus, etwas komplett Neues daraus zu schaffen.

In der aktuellen Ausstellung werden vor allem neue Serien gezeigt. Gleiche Formate im Block gehängt zeigen einerseits formale Verwandtschaften auf, derer man sich sonst gar nicht gewahr wäre. Andererseits vermitteln die Serien auch Abläufe und Metamorphosen.

Constantin Jaxy: «Gedankenträger» in der Galerie Lilian Andrée (Gartengasse 12) vom 14. August bis zum 18. September. Vernissage am Sonntag, den 14. August, von 13 bis 17 Uhr. www.galerie-lilianandree.ch

ALTE POST Zeichnungen und Malerei von Marion Ehrsam

Ein langer Weg zurück



Rückkehr: Marion Ehrsam zeigt, was sie auf ihrem künstlerischen Weg gelernt hat.

Foto: zvg

rz. Die Ausstellung der Künstlerin Marion Ehrsam in der Alten Post gleicht beinahe einer Rückkehr. Denn die seit Ende der Achtzigerjahre vornehmlich in Deutschland tätige Ehrsam ist 1963 in Basel geboren und hat von 1978 bis 1983 an der Kunstgewerbeschule ihr Studium in Textildesign und Zeichen absolviert.

Danach begannen Jahre der Tätigkeit in verschiedenen Kunstrichtungen und eine kontinuierliche Weiterbildung. Zunächst arbeitete sie als freiberufliche Gestalterin in Basel, Paris und Bologna, bevor sie als Requisiteurin zur Goetheanumbühne kam. Von 1987 bis 1991 studierte sie Tanz und Bewegung in Stuttgart und war studienbegleitend an der Novalis-

bühne als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig.

Von 1991 bis 1998 war Marion Ehrsam in Hamburg zu Hause, von wo aus sie als freischaffende Gestalterin und Fotografin wirkte. Die Arbeit als Bühnen- und Kostümbildnerin führte sie auch dort noch weiter.

Ab 1998 war sie im badischen Freiburg wohnhaft, wo sie ihre vielfältigen künstlerischen Tätigkeiten weiter verfolgte. 2010 folgte der vorerst letzte Umzug nach Berlin.

Ab morgen Samstag, den 13. August, zeigt nun Marion Ehrsam in der Alten Post, was sie auf ihrem langen künstlerischen Weg gelernt hat. Ausgestellt werden ihre Bilder und Zeichnungen, die in ihrer Lichtheit und

Ausdrucksstärke Räume schaffen, die den Betrachter durch ihre fast schon seelische Ausstrahlung in sich aufnehmen. Anlässlich der Vernissage wird zudem Heiner Hitz vom Erzähltheater Salaam eine kleine Vorführung zeigen.

Marion Ehrsam: «licht-raum II», Ausstellung und work in progress täglich von 14 Uhr bis 19 Uhr, am Mittwoch bis 21 Uhr. In der Alten Post (Baselstrasse 57).

Vernissage am Samstag, den 13. August, ab 18 Uhr (19 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz vom Erzähltheater Salaam). Finissage mit neuen Arbeiten am Sonntag, den 4. September, ab 17 Uhr (18 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz). www.altepostriehen.ch



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulisch fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Per 1. November 2011 (oder nach Vereinbarung) suchen wir eine/n

Schulische/n Heilpädagogin/en (50%)

Aufgabenbereich:

- Individuelle Förderung von einzelnen Kindern und von Kindergruppen im Förderzentrum und in Klassen der Primarschule Niederholz
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen im Bereich Förderung und Integration
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Förderbereichs.

Voraussetzungen:

- Diplom in schulischer Heilpädagogik oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung im Bereich schulische Heilpädagogik erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **16. September 2011** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Frau Regina Hohl, Schulleiterin
Tel. 061 606 91 72.
Besuchen Sie uns auch auf www.riehener-zeitung.ch.

Villringer

expert Lössach Rheinfelden Schopfheim

Markengeräte so billig!

Miele
FAIMER BESSER
Wäschekapazität 7,1714 Softronic
4,4 kWh Verbrauch

- 1400...400 U/min
- Mengenautomatik
- Watercontrol-System
- Schneetrommel

Restzeitanzeiger

Wasser-/Stromverbrauch bei 6 kg nur 47 U/1,02 kWh

Energieeffizienzklasse **A**

Wäschekapazität **A**

Wash-Workings-Klasse **A**

Beide Waschprogramme

799,-

Lössach: +49 7621-15 180
Rheinfelden: +49 7623-20 084
Schopfheim: +49 7622-67 84 00
www.villringer.de

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23



Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881



5. OPERNFESTIVAL

L' EQUIVOCO

STRAVAGANTE

GIOACCHINO ROSSINI
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

WENKENHOF RIEHEN
26. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER 2011



Mittwoch, 24. August 2011, 18.00 Uhr Generalprobe
Freitag, 26. August 2011, 17:30 Uhr Premiere
Sonntag, 28. August 2011, 18:00 Uhr*
Dienstag, 30. August 2011, 20:00 Uhr*
Donnerstag, 1. September 2011, 20:00 Uhr*
Samstag, 3. September 2011, 17:30 Uhr Dernière

Vorverkauf:
Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2 · 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 206 99 96
Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen
Tel.+41 (0)61 641 40 70

*An diesen Tagen gilt der Familien-Rabatt:
alle Kategorien Fr. 70.- Voraussetzung: Kinder
bis 20 Jahre in Begleitung von max. 2 Erwachsenen

Alle bekannten Vorverkaufsstellen
Online Tickets: www.opera-riehen.ch

Oper und Galadiner mit den Sängern
26.8 und 3.9.2011 · Verkauf: 044 / 920 44 88

www.riehener-zeitung.ch



Gemeinden Bettingen und Riehen

Einladung für das Anerkennungsfest

Kennen Sie jemanden, der sich ausserhalb eines Vereins oder einer Organisation freiwillig und unentgeltlich für andere einsetzt, z.B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe? Bedanken Sie sich bei diesen freiwilligen Helferinnen und Helfern mit einer Eintrittskarte für das Anerkennungsfest!

Melden Sie uns Menschen, die sich freiwillig engagieren und anderen Gutes tun. Als Dankeschön offerieren wir diesen Personen eine Eintrittskarte für das Anerkennungsfest für Freiwillige am 22. September 2011 in der Reithalle Wenkenhof.

So melden Sie freiwillig Engagierte:

- **Per Post** mit dem untenstehenden Talon an: Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Gesundheit und Soziales, Hansjörg Beck, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
- **Persönlich** bei der Kanzlei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
- **Per E-Mail** an: hansjoerg.beck@riehen.ch

Bitte beachten Sie, dass sich Vereinsmitglieder über ihren Verein für das Anerkennungsfest anmelden können.

✂.....
Ich melde folgende Person für das Anerkennungsfest an:

Name / Vorname:

Adresse:

Telefon:

Wie und wo engagiert sich diese Person?

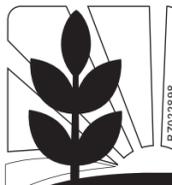
.....
.....

Mein Name / Vorname:

Meine Adresse:

Meine Telefonnummer:

Meldeschluss: 19. August 2011



Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Sievérin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

www.riehener-zeitung.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Gemeindeverwaltung Riehen

Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren müssen? Aus dem Jubiläumsfonds der Gemeinde Riehen kann Lehrlingen, Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien ein Beitrag an die Tram- und Buskosten gewährt werden. Gewisse Einkommensgrenzen der Erziehungsberechtigten dürfen nicht überschritten werden. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnhaft in Riehen (Ausländerinnen und Ausländer seit mindestens 10 Jahren)
- Besuch einer öffentlichen Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Die hierfür zu verwendenden Beitragsgesuche können ab sofort online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis spätestens 15. September 2011 einzureichen.

www.riehen.ch/de/verwaltung/online-schalter



Im Sommer **9 - 21 Uhr**
Sonntags 9 - 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag

Geniessen Sie die Sommerabende auf der Terrasse



Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause
Französisch - Spanisch - Englisch
Telefon 076 799 05 71

Erfolgreich werben - in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Ehrliche, zuverlässige und erfahrene Frau aus Lössach **sucht Putzstelle.**
Telefon 0049 7621 16 50 02



Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt

11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Führung in der Sonderausstellung
Sonntag, 14. August, 11.15 Uhr. Bernhard Graf.

Kabinetttische 30: **Auswärts essen?**
bis 5. September

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen

Am 15. August 2011 wird die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Neu: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

«EXPLORERBELT» Die Riehener Pfadfinder Taz und Scarabäus liessen sich in der Mongolei aussetzen

Zwei Riehener sind «Lost in Paradise»

Nicht die berühmten 80 Tage um die Welt, sondern zehn Tage durch die Mongolei haben zwei Riehener Pfadfinder diesen Sommer eine neue Welt eröffnet.

STEFANIE OMLIN

Taz und Scarabäus, auch bekannt als Thomas Madörin und Florian Mumenthaler, begaben sich Ende Juli mit 46 weiteren Schweizern im Rahmen des Explorerbelt der Pfadibewegung Schweiz auf eine unvergessliche Abenteuerreise.

«Eigentlich war schon die dreitägige Hinreise zum Ausgangspunkt der Reise ein Ereignis für sich», erklärt Taz. Die beiden wurden an der russisch-mongolischen Grenze sechs Stunden aufgehalten. Nicht etwa weil etwas mit dem Visum nicht stimmte: «Nein, an diesem Grenzübergang wird eben nicht immer gearbeitet», schmunzelt er. Sie mussten warten, weil die Zollner in der Mittagspause waren.

Gehört haben die beiden vom Explorerbelt schon öfters. Als sie letzten Sommer vom Projekt in der Mongolei erfuhren, war ihnen klar, dass sie da mit von der Partie sein wollten. Dabei kann man sich zwischen zwei Varianten entscheiden: Bei der klassischen planen die Teilnehmer ihre Route selber und können sogar ein Lasttier mitnehmen. Somit braucht es mehr Vorarbeit und es gibt vermeintlich weniger Überraschungen.

«Das stimmt so nicht ganz», lacht Scarabäus. «Einem Team ist das Kamel am zweiten Tag mit dem ganzen Gepäck davongelaufen und wurde nie mehr gesehen.» Die beiden Unglückli-



Taz alias Thomas Mdörin zu Gast in der Jurte einer mongolischen Familie. Das Bild hat sein Explorerbelt-Partner Scarabäus alias Florian Mumenthaler gemacht.

Foto: Florian Mumenthaler v/o Scarabäus, zVg

chen jenes Teams hatten glücklicherweise die Geräte und Pässe auf sich und teilten von da an eine Matte und einen Schlafsack, welche dem Kamel noch von den Höckern gefallen war, bevor es verschwand. «Wir haben die zweite Variante, die «Lost in Paradise» heisst, gewählt», erklärt Taz, «wenn schon, denn schon.» Die Vorbereitung beschränkte sich vornehmlich auf die Zusammenstellung der 60 Mahlzeiten, welche die beiden teilweise vakuumiert abgepackt mitgenommen haben. Beim Einchecken am Flughafen brachten ihre Rucksäcke 24 und 27 Ki-

logramm auf die Waage.

Wer Lost in Paradise wählt, wird irgendwo ausgesetzt, ausgerüstet mit einem Satellitentelefon für die tägliche Statusmeldung und für Notfälle, einem Kompass, einem Höhenmessgerät, Couverts für tägliche Koordinatenbeschreibung und eben Zelt und Proviant. «Unser Zelt konnten wir mit der Zeit in fünf Minuten aufstellen», berichtet Scarabäus, «wir wurden jedoch unterwegs immer wieder in die grossen zeltähnlichen Jurten der einheimischen Bevölkerung eingeladen.» Die Gastfreundschaft sei riesig

und man müsse einfach alles probieren, was einem angeboten werde, sonst sei man unhöflich. Auf dem Speiseplan der Einheimischen stehe eigentlich immer das gleiche: vergorene Stutenmilch, Milchschnaps oder auch Yakkäse. Der Käse sei so hart wie Stein, weshalb man ihn, wie eigentlich alles Essbare vor dem Genuss, in den Tee tunken müsse. Die Speisen seien für unsere Geschmacksnerven sehr gewöhnungsbedürftig. «Eigentlich hätten wir ein Stück Käse mitbringen und ihn hier mal unter die Leute bringen sollen», schmunzelt Scarabä-

us. Auf die Frage, worin die grösste Gefahr auf der Reise bestanden habe, meint er, dass sie zunächst vor den streunenden Hunden gewarnt worden seien. Aber die Mücken beeinträchtigten die Lebensqualität um ein Vielfaches. «Man meint, man dreht gleich durch», erinnert er sich.

Einmal sei es aber wirklich sehr unangenehm gewesen. Das war der Moment, in welchem sie merkten, dass sie kein Wasser mehr hatten und die Gewässer, die beim Übernachtungsplatz sein sollten, ausgetrocknet waren. Zum Glück seien sie auf ein anderes Team gestossen, welches die Wasservorräte mit ihnen teilte, bis sie ihre Flaschen wieder auffüllen konnten.

Der ganze Aufenthalt hat insgesamt drei Wochen gedauert. Die beiden Pfadfinder haben so viel erlebt, dass sie die Eindrücke noch gar nicht alle verarbeiten konnten: Die charmannten und farbig dekorierten Hotelzimmer in Russland, die so gar nicht in unser westliches Schema passen wollen, oder der Chauffeur, der immer wieder in die zu überquerenden Flüsschen schritt, um nachzusehen, wie hoch das Wasser ist. Die Reisen mit all den halbschweren Fahrzeugen, die Wechselstuben in den Jeeps, der grell türkisfarbene Bahnhof, die Brautleute, die sich für ihr Foto den Hintergrund einer neunsprigen Fahrbahn aussuchten.

Zu den Eindrücken zählt aber auch, aus Entbehrungen Erkenntnisse zu erlangen: Er habe sich noch nie so sehr über ein WC in einem SBB-Wagen gefreut, schliesst Scarabäus seine Ausführungen wiederum lachend. Man sage, dass man nur einmal auf einen Explorerbelt geht. Taz und Scarabäus würden sich ohne Zögern wieder auf den Weg ins Paradies machen.

SCHULBEGINN Kampagne soll die Sicherheit im Strassenverkehr fördern

Achtung im Strassenverkehr

Am nächsten Montag ist es wieder so weit: Für viele Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Mit dem Eintritt in die Schule oder den Kindergarten werden die Kleinen den Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen. Die Polizei, der Touring Club Schweiz (TCS) und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) lancieren gemeinsam eine Präventions-Kampagne, mit welcher Fahrzeuglenkende und Eltern von einem Kind direkt angesprochen werden, um auf die lauernden Gefahren des Schulanfanges aufmerksam zu machen.

Die Kampagnen zur Verkehrssicherheit zum Schulanfang sind nicht neu, aber notwendig. Damit soll erreicht werden, dass die Lenkerinnen und Lenker vermehrt auf Kinder achten. Diese lernen, vor dem Überqueren

der Strasse zu warten, bis die Fahrzeuge ganz stillstehen. Wenn Kinder die Strasse überqueren wollen, ist also vollständig anzuhalten. Auf ein Handzeichen ist zu verzichten, denn sie könnten losrennen, ohne auf weitere Gefahren zu achten, insbesondere auf den Verkehr aus der Gegenrichtung.

Im Rahmen dieser vom Fonds für Verkehrssicherheit in Auftrag gegebenen Gemeinschaftskampagne von Polizei, TCS und BfU verteilt die Polizei auch Parkscheiben. Auf der Parkscheibe sind das Plakatsujet und weitere Hinweise für Fahrzeuglenkende und Eltern zu finden. Hinweise in Radio und Fernsehen, die bisherigen Spruchbänder «Schulanfang – Achtung Kinder!» sowie die Leuchtstreifen, die den kleinen ABC-Schützen

zum Schulanfang für bessere Sicht- und Erkennbarkeit abgegeben werden, ergänzen die Kampagne.

Um die Nachhaltigkeit dieser Kampagne zu gewährleisten, erhalten die baselstädtischen Erstklässler (etwa 1300 an der Zahl) von ihren Verkehrsinstruktoren ein gelbes Käppchen mit dem Sujet «Schulbeginn» darauf. Die neu eingetretenen Kindergartenkinder erhalten ein gelbes Leuchtdreieck.

Mit dieser neuen Kampagne sollen Fahrzeuglenker für die Anwesenheit von Kindern im Bereich der Strasse sensibilisiert werden. Die Aufmerksamkeit und das Verhalten sind anzupassen. Den Eltern soll ihre Schlüsselrolle bewusst gemacht werden: Sie sind Vorbild und sollten es dem Kind ermöglichen, den Schulweg möglichst zu Fuss und aktiv zu erleben.



Verkehrsschulung und ein Leuchtdreieck sollen verhindern, dass es auf dem Schulweg zu Unfällen kommt.

Foto: TCS, zVg

Hinweise für Fahrzeuglenkende

- Sie sind Vorbild.
- Sie reduzieren die Geschwindigkeit und erstellen Bremsbereitschaft.
- Sie halten am Fussgängerstreifen vollständig an, damit das Kind gehen kann.
- Sie halten Abstand zu einem Kind auf dem Velo.

Hinweise für Eltern

- Sie zeigen dem Kind den sichersten Schulweg.
- Sie üben mit dem Kind das sichere Überqueren der Strasse.
- Sie schicken das Kind rechtzeitig zur Schule und kleiden es in gut sichtbare Kleider mit reflektierenden Teilen.
- Sie verzichten nach Möglichkeit darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu fahren. Der Schulweg zu Fuss ist für das Kind ein wichtiges Erlebnis.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag
- Petros Markaris**
Faule Kredite.
Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag
- Maja Haderlap**
Engel des Vergessens
Roman | Wallstein Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Martin Walser**
Muttersohn
Roman | Rowohlt Verlag
- Jussi Adler Olsen**
Erlösung
Thriller | DTV Verlag
- Doris Dörrie**
Alles inklusive
Roman | Diogenes Verlag
- Felicitas Mayall**
Nachtgefieder
Krimi | Kindler Verlag
- Rafik Schami**
Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte
Erzählung | Hanser Verlag
- Wilhelm Genazino**
Wenn wir Tiere wären
Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag
- Heribert Schwan**
Die Frau an seiner Seite.
Leben und Leiden der Hannelore Kohl
Biografie | Heyne Verlag
- Volker Reinhardt**
Die Geschichte der Schweiz.
Von den Anfängen bis heute
Geschichte | C. H. Beck Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Yotam Ottolenghi**
Genussvoll vegetarisch.
Mediterran. Orientalisch.
Raffiniert.
Kochen | Dorling Kindersley
- Wolfgang Büscher**
Hartland.
Zu Fuss durch Amerika
Reisen | Rowohlt Verlag
- Hans Ulrich Obrist**
Ai Weiwei spricht.
Interviews mit Hans Ulrich Obrist
Kunst | Hanser Verlag
- Alfred Oswald, Hans-Jürgen Siebert**
FC Basel. Die Saison 2010/2011
Sport | Reinhardt Verlag
- Julia Albrecht, Corinna Ponto**
Patentöchter.
Im Schatten der RAF – ein Dialog
Geschichte | Kiepenheuer & Witsch

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Riehen und die Zollfreistrasse



An dieser romantischen Stelle der Wiese oberhalb der Weilstrasse soll die Zollfreistrasse Lörrach-Weil über den Fluss geführt werden. Auch die Veloroute auf dem Uferweg (rechts) würde dadurch beeinträchtigt. Archivbild.

J- Nachdem die Verwirklichung der Zollfreistrasse Lörrach-Weil nun doch Tatsache zu werden scheint, erkundigte sich die RZ bei Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann, wie er die Angelegenheit aus Riehener Sicht betrachtet.

Bekanntlich hat der Einwohnerrat am 22. Mai 1985 eine Resolution gefasst, wonach er vom Gemeinderat verlangte, dass dieser den Regierungsrat bewege, noch einmal mit den deutschen Behörden nach einer besseren Lösung, gemeint war eine vollständige Tieflage der Strasse, zu suchen. Wie Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann der RZ gegenüber erklärte, hätten die deutschen Stellen solche Lösungen studiert und auch eine technisch und geologisch machbare Tieflage-Variante herausgefunden. Sie

wollten darauf aber nicht mehr eintreten, da eine solche Lösung Mehrkosten von 35 Mio. D-Mark mit sich gebracht und den Abschluss eines neuen Staatsvertrages erfordert hätte.

Offen steht nach Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann zur Zeit noch die Petition, welche der Grosse Rat vor wenigen Wochen auf Antrag seiner Petitionskommission an die Regierung überwiesen hat. Den Instanzenzug für diese Position, die verlangt, dass sich die deutsche Seite noch einmal an den Verhandlungstisch setzt, sieht Gerhard Kaufmann von Basel nach Bern führen, zum Departement für auswärtige Angelegenheiten. Offen sei auch noch die Ständesinitiative der Aktion Basel grün statt grau. Nachdem der Nationalrat der Petition der Naturschutz-Organisationen

betreffend die Zollfreistrasse nicht stattgegeben hat, glaubt Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann nicht, dass man auf Bundesseite in Sachen Verhinderung oder Veränderung der Zollfreistrasse noch etwas in Bewegung bringen kann.

Durch das Projekt wird bekanntlich das Riehener Schwimmbad beeinträchtigt. Gemeindepräsident Kaufmann würde es begrüßen, wenn die deutschen Behörden den Riehener Gemeinderat über die Etappierung der Bauarbeiten informieren würden. Auf Schweizerseite werde das Land nach Nationalstrassenrecht enteignet, so dass eine Besitzeseinweisung erfolgen kann, auch wenn über den Preis noch keine Einigung erzielt worden ist, erklärte Gerhard Kaufmann weiter.

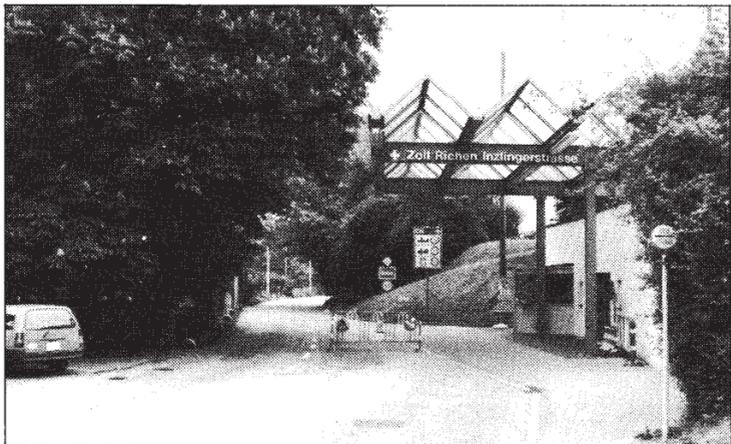
Die Petitionskommission des Grossen Rates fragte seinerzeit den Riehener Gemeinderat an, ob er im Falle einer vollständigen Tieflage der Zollfreistrasse bereit wäre, einen Beitrag zu leisten. Dieser Idee stimmte der Gemeinderat zu, auch wenn der Einwohnerrat einen solchen Beschluss noch nicht absegnen hat.

Die Naturschutzkreise haben wahrscheinlich ein wenig zu früh jubiliert, als sie im letzten Jahr davon redeten, die Zollfreistrasse sei «gestorben». Nachdem die Wahlen vom Januar in Bonn keine Wende gebracht haben, so meinte Gerhard Kaufmann, sei eigentlich kein anderer Entscheid des Bundesrechnungshofes zu erwarten gewesen.

Die Gemeinde werde sich über den Kanton orientieren, wie es nun mit der an den Regierungsrat überwiesenen Petition weitergehen soll. Er glaubt jedoch, dass man auf alle Fälle auch im Jahre 1988 noch in der Riehener Badi schwimmen kann.

Wer muss neue Kanalisation der Inzlingerstrasse bezahlen?

J- Auf der Traktandenliste der Grossratsitzung von gestern Donnerstag stand auch die regierungsrätliche Vorlage für die Sanierung der Inzlingerstrasse. Die RZ hat kürzlich darüber berichtet. Neben der Verbreiterung und Neuerstellung der Strasse geht es auch um die Erneuerung der Kanalisation. Ueber die Kostenverteilung sind sich Riehen und der Kanton nicht einig. Die RZ erkundigte sich bei Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann nach dem Riehener Standpunkt.



Vom ausgeweiteten Platz beim Zollamt führt die viel zu schmale Inzlingerstrasse in Richtung Riehen. Foto Philippe Jaquet.

Die bestehende Kanalisation ist hydraulisch mit einem Durchmesser von 40 cm ungenügend und muss durch eine grössere (Durchmesser 60 cm) ersetzt werden. Der überwiegende Teil des Schmutz- und Regenwassers (86%) stammt aus der Gemeinde Riehen, 5,8% aus Inzlingen.

Die Kosten für die Kanalisation zwischen Bäumliggasse und Hohlweg betragen Fr. 450 000.-, davon entfallen nach dem Verursacherprinzip Fr. 387 000.- auf die Gemeinde Riehen, Fr. 37 000.- (Entwässerung der Kantonsstrasse) auf den Kanton und Fr. 26 000.- auf Inzlingen. Der Anteil Riehens von Fr. 387 000.- vermindert sich um den Kantonsbeitrag gemäss § 6, Abs. 2, des Gesetzes betreffend die Kanalisation im Kantonsgebiet vom 28. März 1912. Dieser Beitrag wurde mit Grossratsbeschluss vom 9.4.1931 auf einen Drittel festgesetzt. Da der Kanton nur an die erstmalige Erstellung von Abwasserleitungen Subventionen ausrichtet, sind im vorliegenden Fall lediglich die Kosten für die Vergrößerung der Leitung beitragsberechtigt, das heisst Fr. 23 600.-.

Muss die Gemeinde zahlen?

Ueber die Frage, ob für die Kosten der Kanalisation in Kantonsstrassen die Gemeinde oder - in Analogie zur Regelung im Strassenrecht - der Kanton aufzu-

kommen habe, gehen die Meinungen zwischen der Gemeinde Riehen und dem Kanton auseinander. Der Kanton vertritt die Auffassung, dass ausser den gesetzlich festgelegten Kantonsbeiträgen an die erstmalige Erstellung von Kanalisationsanschlüssen, die Kosten zu Lasten der Gemeinde gehen. Die Gemeinde Riehen stellt sich auf den Standpunkt, die Kosten für die Kanalisationsleitungen der Gemeinden in Kantonsstrassen gingen wie die Kosten für die Strassen selbst zu Lasten des Kantons. Der

Kanton habe auch nach der Aenderung des Gesetzes Beiträge an Kanalisationen ausgerichtet, woraus allenfalls ein gewohnheitsrechtlicher Weiterbestand der alten Regelung abzuleiten sei.

Da die Kosten für den Kanalisationsbau vorerst durch den Kanton aufzubringen sind, und die Sanierung der Inzlingerstrasse dringend ist, würde der Kanton anschliessend der Gemeinde Riehen ihren Anteil allenfalls in Rechnung stellen.

Ueber diese Angelegenheit befragt, erklärte Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann gegenüber der RZ, dass der Regierungsrat und der Gemeinderat in der Zwischenzeit übereingekommen seien, diese Frage einvernehmlich zu erledigen. Die Gemeinde Riehen sei über die ganze Angelegenheit sehr gut dokumentiert. Sollten die Beitragsverhältnisse sich geändert haben, so könne man Riehen nicht einfach belasten, sondern müsste die Neuregelung in das Autonomiepaket eingliedern.

Der Gemeinderat habe dem Baudepartement schon immer erklärt, dass der Gemeinderat dem Einwohnerrat keinen Kredit für die Kanalisation der Inzlingerstrasse beantragen könne, da hierfür keine Rechtsgrundlage bestehe. Die Gemeinde könne nur zahlen, wenn dies auf Grund eines Gerichtsentseides, allenfalls eines Expertenurteils erkannt werde. Wenn keine rechtliche Grundlage vorhanden sei, könne man im Riehener Budget auch keinen Betrag einsetzen.

Neue Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung der Inzlingerstrasse wird neu erstellt. Die Kosten von Fr. 322 000.- gehen zu Lasten der Gemeinde Riehen.

Veranstaltungen «Basel und Region»

Universität und Oekologie

-rz- Am Freitag, dem 12. Juni, um 19.15 Uhr, findet im Bernoullianum eine Podiumsdiskussion statt, welche von der StuB (Studentenschaft Basel) und der Aktion P.i.A. (Power im Alltag) organisiert wird.

Als Diskussteilnehmer eingeladen sind Martin Burckhardt (LDP), Ekkehart Stegemann (Uni-Arbeitsgruppe Mensch-Gesellschaft-Umwelt), Leo Keller (Oekoscience Zürich) sowie je ein Vertreter des Oekoinstitutes Freiburg i.B. und der Ciba-Geigy AG. Die Gesprächsleitung übernimmt Toya Maisen von der Basler AZ. Der Eintritt ist frei.

Aids -

die aktuelle Lage in Basel

-ldp- Eine aktuelle Bestandaufnahme zur Aids-Situation in Basel wird das Podiumsgespräch sein, das die Liberale Partei am Dienstag, 9. Juni um 19.15 Uhr im Bernoullianum durchführt. Der Eintritt ist frei.

Fachleute aus der Forschung, der Medizin, der Psychiatrie, der sozialen Betreuung und der Schule geben aus ihrem

Bereich die neuesten Zahlen und Fakten über Aids weiter.

Unter der Leitung von Martin H. Burckhardt nehmen an diesem Gespräch Eckhart Gwinner, Hoffmann-La Roche & Cie AG; Prof. Dr. Walter von Wartburg, Ciba-Geigy AG; Prof. Dr. Theo Ruffli, Dermatologische Klinik Basel; Heinz Werner, Aids-Hilfe beider Basel; Hans Gygli, Rektor Bäumlighof-Gymnasium und Prof. Dr. Dieter Ladewig, Psych. Universitätsklinik Basel, teil.

Drei Chöre singen «Faust»

-rz- Am Freitag, dem 12. Juni und am Samstag, dem 13. Juni, jeweils um 20 Uhr, wird das Gemeinschaftskonzert der Basler Liedertafel und des Basler Gesangsvereins mit Hector Berlioz «Fausts Verdammung» im Stadtcasino durchgeführt. Zu den Mitwirkenden gehören auch die Basler Knabenkantorei, das Basler Sinfonie-Orchester und vier international bekannte Solisten.

Billette sind im Vorverkauf (Musikhaus «au concert») und an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Veranstaltungen «Basel und Region» auf Seite 11.

Mitteilungen der Obstbaukommission

-fb- In den Mitteilungen vom 6. März wurde über das neue Konzept des gemeindeeigenen Pflanzenschutzmittelverkaufs berichtet und angekündigt, dass für das neu in die Liste aufgenommene Präparat Insegar noch genaue Anwendungsempfehlungen gegeben werden. Da der Zeitpunkt der ersten Spritzung nahegerückt ist, möchten wir die Interessenten mit dem sachgemässen Gebrauch dieses Präparates vertraut machen.

Insegar ist ein für Warmblüter praktisch ungiftiges Mittel, das dank seiner Selektivität nur die anvisierten Schadinsekten bekämpft und die natürlichen Gegenspieler, insbesondere auch die zur Niederhaltung der Spinnmilben wichtigen Raubmilben, unbehelligt lässt. Wegen seiner Juvenilhormonwirkung wurde es zuerst zur Bekämpfung des Apfelschalenschwimmers in die Praxis eingeführt. Später hat man entdeckt, dass es auch eine langanhaltende eiabtötende (ovizide) Wirkung auf Eier von Fruchtwicklern hat. Eier des Apfelwicklers, des Pflaumenwicklers und des Traubenwicklers schlüpfen nicht, wenn sie auf pflanzliche Oberflächen abgelegt werden, die vorher mit Insegar gespritzt worden sind. Diese Wirkung ist vor allem für den Gartenbesitzer interessant, der bis jetzt nur mit Hemmungen oder überhaupt nicht seine Früchte vor Wurmstichigkeit mit dem Spritzen von mässig bis stark giftigen Phosphorsäureestern geschützt hat.

Der Flug der Apfelwickler hat schon vor bald zwei Wochen begonnen. Die Früchte sind zwar noch klein, aber mit der ersten Eiablage muss gerechnet werden, sobald die abendlichen Dämmerungstemperaturen über 17 Grad liegen. Wir empfehlen daher eine 1. Spritzung in den nächsten Tagen, wobei darauf zu

achten ist, dass die Pflanzen, insbesondere die Früchte, einen lückenlosen Belag bekommen. Bei sommerlicher Witterung im Juni ist diese Spritzung nach 3 Wochen, bei eher kühler Witterung nach 4 Wochen zu wiederholen. Spätsorten, die erst im Oktober pflückreif sind, sollen ein drittes Mal anfangs August gegen die 2. Generation gespritzt werden. Die Dosierung beträgt 30 g Präparat pro 100 l Spritzbrühe bzw. 3 g/10 l. Die gleiche Dosierung gilt auch zur Bekämpfung des Pflaumenwicklers, der nur den späteren Sorten (Bühler, Basler Hauszwetsche, Fellenberg) gefährlich wird. Hier genügt eine gründliche Spritzung um den 15. Juli.

Die Fruchtfliegenfallen Rebell zur Niederhaltung der Kirschenfliege sind jetzt aufzuhängen. Gefährdet sind nur mittelspäte und späte Sorten (Basler Adler, Hedelfinger etc.). Soll mit Anthio oder Dimethoat gespritzt werden, dann muss man warten, bis die ersten Früchte den Farbumschlag von grünlich auf rot zeigen. Bei Hedelfinger ist der richtige Zeitpunkt eine Woche später als bei Basler Adler.

Zum Schluss sei der Vollständigkeit halber erwähnt, dass die Apfelwicklerspritzungen 1 und 2 mit Topas C gegen Schorf und Mehltau und die Pflaumenwicklerspritzung mit Maneb oder Phaltozid gegen Zwetschenrost kombiniert werden sollten.

Radio Basilisk floriert

-spk- Der Basler Lokalsender «Radio Basilisk» weist für das Geschäftsjahr 1986 einen Reingewinn von 18 636 Franken aus. Seine Werbeeinnahmen kletterten, wie anlässlich einer Pressekonferenz am Mittwoch bekanntgegeben worden ist, auf 3,86 Mio. Franken.

RZ-Kreuzworträtsel Nr. 1

Einem lang gehegten Leserwunsch entsprechend werden wir künftig in der RZ wöchentlich ein Kreuzworträtsel publizieren. Wir möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser das Herausfinden des Lösungswortes aus zwei Gründen schmackhaft machen. Erstens, indem wir monatlich fünf glückliche Gewinner unter den richtig eingesandten Antworten auslosen und diese dann je einen Preis in Form eines Einkaufsgutscheines im Werte von Fr. 20.- erhalten. Zweitens, weil die Chance zum Finden der Lösungswörter für jeden möglich ist. Denn Sie finden in jedem «Kryzi» Fragen aus dem Riehener Lokalgeschehen, und diese können Sie beantworten, wenn Sie die RZ der Vorwoche gelesen haben. Die RZ also aufbewahren.

Was ist zu tun?

Sammeln Sie nun alle Lösungswörter aus den einzelnen Nummern, die im Laufe eines jeden Monats durch das Kreuzworträtsel zu ermitteln sind. Am

Ende des betreffenden Monats werden wir von der Redaktion unter den richtig eingesandten Lösungswörtern die vier glücklichen Preisgewinner ermitteln. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Wann muss man die Lösungswörter einsenden?

In der letzten Ausgabe des betreffenden Monats erscheint jeweils ein Talon, mit dem die Lösungswörter eingereicht werden können.

In diesem Monat wird der Talon am 26. Juni erscheinen, worauf Sie dann in den vorgezeichneten Feldern die vier Lösungswörter aus den Zeitungen des laufenden Monats, in diesem Falle der Juni, eintragen und anschliessend den Talon einsenden können. (Die genaue Anschrift folgt in der RZ Nr. 26.)

Also: Lösungswörter der RZ vom 5., 12., 19. und 26. Juni aufbewahren und Ende Monat auf dem erscheinenden Talon einsenden, denn es gibt ja auch etwas zu gewinnen!

griech. Buchstabe	röm. Göttin des Herdfeuers	chines. Politiker (+ 1976)	Name alter franz. Münzen	Gewinner d. Riehener Kulturpreises	Endkampf Zsch. f. Eisen	span. Artikel
		Vorname e. amerik. Schauspiel. (+ 1959)	Anstands-buch	ital. Artikel Abkz. f. ebenda		Dokument
Werke v. ... bis 21.6. im Berowerg	Fuss-Diktator (+ 1953)	neu auf d. Bettin-ger Lindenplatz	die RZ sucht einen ...	Nofl. d. Garonne Vater v. Odysseus		Himmels-richtung
Licht-ver-stärker	die Bür-gerinnen-korporat-hat ...	St. Franz soll e. neue ... erhalten	das ... -Haus wird re-noviert	wider-stands-fähig	Stoss-waffe	Skat-aus-druck
Erzie-herin, Kinder-frau						german-Gott-heit
ger. Wint-erfest asiat. Staat						d. Reit-halle er-hält e. ...
Berg-werk span.: schnell	Gewinner d. Pana-thlon-preises	Männer-name				
Kopfe-deckun-gen	Frauen-zeit-schrift	Nutz-tier der Lappen				
poet. für "Bibon"	chem. Zsch. f. Mangan	"von" span.				
"Mütter-lich" franz.						

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

mitmachen - sammeln - einsenden - gewinnen

TOP-Service
im Stadtzentrum
TOURING-GARAGE CITY AG
offizielle BMW-Vertretung

St. Johanns-Ring 30
Basel
Telefon 061/57 71 57

SPORT IN KÜRZE

Robin Brodmann Siebter

rz. Robin Brodmann beendete die «Swiss Orienteering Week» vom 30. Juli bis 6. August auf dem guten siebten Platz bei den Junioren H20. Zu diesem Etappenrennen im Gebiet Flims-Laax zählten ein Prolog und sechs Läufe. Ines Brodmann bestritt bei den Frauen Elite nicht alle Läufe, beging auf der Schlussetappe einen Postenfehler und landete in der Gesamtwertung auf dem 46. Platz unter 56 Konkurrentinnen.

Basler Sportnacht am 27. August

rz. Am Samstag, 27. August, findet die Basler Sportnacht statt. Ein Ticket kostet für Erwachsene Fr. 25.– (Lehrlinge, Studenten, Schüler Fr. 20.–, Colour-Key Fr. 10.–, Familienpass Fr. 10.– pro Person). Mit diesem kann man die verschiedensten Angebote nutzen – vom Yoga bis zum Rudern, American Football bis zum Tanzen. Mit dabei sind aus Riehen der Basler Ruder-Club (Video und Ruder-Ergometer auf dem Barfüsserplatz, Ausfahrten ab dem Bootshaus an der Grenzacherstrasse 536), die Steptanzschule tanzwerk (Workshops in der Turnhalle Kirschgarten) und der Unterwasser-Rugby-Club UW-Rugby Bäle (Hallenbad Rialto). Die Sportnacht dauert von 17 Uhr bis Mitternacht. Weitere Informationen über www.sportnachtbasel.ch.

Läckerli-Cup im Eglisee

rz. Am Wochenende vom 20./21. August organisiert der Riehener Verein UW-Rugby Bäle zum 11. Mal im Gartenbad Eglisee das Unterwasserrugby-Turnier um den Läckerli-Cup. Gespielt wird am Samstag ab 9.45 Uhr bis etwa 19 Uhr und am Sonntag ab 9.45 Uhr (Finalspiele bis etwa 14 Uhr).

Leichtathletik-Resultate

Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften, 5./6. August 2011, Stadion Schützenmatte Basel

Männer. 100 m, Vorläufe: Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 11.54, Manuel Binetti (Riehen/OB Basel) 11.58. – **200 m, B-Final:** 6. (total 14.) Manuel Binetti (Riehen/OB Basel) 22.93 (VL 22.86). – **Hoch:** 2. Alex Hochuli (ex TV Riehen/LC Zürich) 2.03. – **Weit:** 2. Alex Hochuli (ex TV Riehen/LC Zürich) 7.33. – **Drei:** 1. Alex Hochuli (ex TV Riehen/LC Zürich) 15.93. – **Speer (800 g):** 5. Nicola Müller (TV Riehen) 62.94 (62.94/X/-/-/-), 8. Thomas Sokoll (TV Riehen) 59.51 (X/59.51/56.79/57.02/56.79/58.14), 13. Jean-Robert Rémy (FRA/TV Riehen) 55.03 (53.23/55.03/54.27).

Frauen. 400 m, Final: 6. Simone Werner (Riehen/OB Basel) 55.96 (VL 55.67). – **Diskus (1 kg):** 6. Katja Arnold (TV Riehen) 39.25 (36.74/X/37.74/35.93/39.25/38.03). – **Speer (600 g):** 5. Karin Olafsson (TV Riehen) 42.78 (42.75/41.87/42.78/40.31/38.23/X).

Radsport-Resultate

Mountainbike, Crosscountry, Europameisterschaften, 4.–7. August 2011, Dohnany (Slowakei)

Frauen Elite (30 km): 1. Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (NOR) 1:33:51, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:34:24, 3. Tanja Zakelj (SLO) 1:34:49, 8. Sarah Koba (SUI) 1:36:52, 12. Esther Süss (SUI) 1:38:11, 19. Nathalie Schneitter (SUI) 1:40:54, 21. Marielle Sanner-Guinchar (SUI) 1:41:08, 30. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:45:51. – 46 Fahrerinnen gestartet, 44 klassiert.

Fussball-Resultate

SATUS-Meisterschaft NWS, 1. Hauptrunde:
FK Vardar Basel – FC Amicitia 2:5
Basler Cup, 1. Runde:
FC Riehen I – FC Ferad 5:2
Basler Cup, 2. Runde:
FC Riehen I – FC Münchenstein 0:6

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 14. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Birsfelden
3. Liga, Gruppe 3:
So, 14. August, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Aesch
4. Liga, Gruppe 5:
So, 14. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Türkgücü
So, 14. August, 13 Uhr, Tannenbrunn
SV Sissach b – FC Riehen I
So, 14. August, 13 Uhr, Rankhof
FC Nordstern – FC Riehen II
Senioren, Cup, 1. Runde:
Mi, 17. August, 20.15 Uhr, Brühl
FC Bubendorf – FC Amicitia
Junioren B, Promotion:
So, 14. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Therwil
Junioren C, Promotion:
So, 14. August, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

FUSSBALL Der FC Amicitia vor Beginn der regionalen Zweitligasaison

Um den Titel spielen und in den Basler-Cup-Final

Diesen Sonntag um 13 Uhr beginnt für den FC Amicitia I die neue Zweitligasaison mit dem Heimspiel gegen Birsfelden. Ziel sind ein Spitzenplatz in der Meisterschaft und der Basler-Cup-Final.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Mit Platz zwei in der Meisterschaft und der Qualifikation für den Basler-Cup-Final hat der FC Amicitia in der vergangenen Saison viel erreicht, nur die Krönung fehlte. Der Basler-Cup-Final gegen den FC Black Stars II, der inzwischen in die 2. Liga Regional aufgestiegen ist, ging trotz spielerischer Überlegenheit verloren und in der Schlussphase der Meisterschaft gab die Mannschaft einen zwischenzeitlichen Vorsprung wieder preis – der FC Therwil stieg als Regionalmeister in die 2. Liga Inter auf.

Schweizer Cup auf der Grendelmatte

Das Zückerchen: Da die Black Stars mit der ersten Mannschaft in der 2. Liga Inter vertreten sind, ist der FC Amicitia als Basler-Cup-Finalist in diesem Jahr für die erste Hauptrunde des Schweizer Cups gesetzt. Es ist erst das zweite Mal, dass der FC Amicitia im Schweizer Cup antreten darf. Mögliche Gegner sind auch die Super-League-Teams – Wunschgegner wäre natürlich der FC Basel. Die Auslosung hat noch nicht stattgefunden. Das Spiel wird am Samstag, 17. September, um 17 Uhr auf der Grendelmatte ausgetragen. «Ein solches Ereignis ist wichtig für den Zusammenhalt im Verein und auch für die Vereinskasse», betont Sportchef Walter Schneider.

«In der Meisterschaft wollen wir um den Regionalmeistertitel mitspielen», führt Schneider aus. Ein Aufstieg in die 2. Liga Inter wäre durchaus reizvoll. Trotz namhaften Abgängen sei



Der FC Amicitia I vor dem letzten Testspiel (hinten von links): Marco Chiarelli (Trainer), Andi Vetter (Assistent), Salome Wittwer (Physio), Milan Vujasinovic, Alessandro Akarsel, Yannick Thommen, Walter Schneider (Sportchef). – Mitte: Lorenz Mietrup, Dercio Ramos, Nicola Gassmann, Roman Aeschbach, Fabio Nocera. – Vorne: Aris Arslani, Sandro De Giuseppe, David Heutschi, Marco Allenbach, Benedikt Bregenzer, Danilsson Fernandes.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

das Kader auch sinnvoll ergänzt werden, sodass das Team sicher nicht weniger spielstark sei als letzte Saison. Mit Dennis Uebersax hat man den Topscorer der letzten zwei Saisons im Team, mit Cosic einen guten Sturmpartner und mit Buccafurni sowohl einen wertvollen Mittelfeldspieler als auch einen torgefährlichen Offensivspieler. Trainiert wird das Team nach wie vor von Marco Chiarelli, assistiert von Andi Vetter. Neu hinzugestossen ist als Torhütertrainer und Coach Giuseppe Di Iorio.

Erwartungsgemäss verlassen hat den FC Amicitia Valentino Fazio. Der dribbelstarke Offensivspieler wurde von mehreren Vereinen umworben und spielt diese Saison leihweise beim SC Dornach in der 1. Liga. Vom SC Dornach zurückgekehrt ist dafür der ehemalige Amicitia-Spieler Roman Aeschbach. «Aeschbach ist robust, spielstark und bringt viel Zug nach

vor», sagt Schneider. Zum Ligakonkurrenten BSC Old Boys II gewechselt haben Mirkan Akarsel und Andi Kohler. Sascha Hassler möchte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr in einer höheren Liga engagieren und spielt neu beim Viertligisten SC Steinen. Luca Koechlin trat aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Torhüter Dominik Kurt wollte ursprünglich kürzer treten, ist nun aber beim SV Muttenz (1. Liga) eingesprungen. Von Muttenz zu Amicitia zurückgekehrt ist dafür Torhüter Marco Allenbach. Mit David Heutschi steht ein zweiter bestandener Torhüter bereit, der sich bereits bewährt hat, und mit dem A-Junioren Jannik D'Alfonso wurde eine junge Nummer drei nachgezogen.

Fünf A-Junioren neu im Kader

Überhaupt hat der FC Amicitia sein Kader mit eigenen A-Junioren wesent-

lich ergänzt. «Es ist uns wichtig, regelmässig Junge nachzuziehen», betont Walter Schneider, und zwar nicht nur pro Forma. Alessandro Akarsel zum Beispiel habe alle Vorbereitungsspiele bestritten und habe das Zeug zum Stammspieler. Auch Gianni Saracista und Fabio Nocera seien eigene Junioren, die jederzeit eingesetzt werden könnten. Leider verletzt sei derzeit Jonas Gysel, auch er ein Nachrücker von den A-Junioren, der in der Vergangenheit schon Einsätze im Einsatz gehabt hat.

Zum Auftakt gegen Birsfelden erwartet Schneider einen Sieg. Danach trifft das Team nacheinander auf die Aufsteiger SC Münchenstein, FC Black Stars II – es winkt eine Revanche für die Basler-Cup-Niederlage – und FC Bubendorf. Die Black Stars und Bubendorf erwartet Schneider wie Timau weit vorne. Topfavorit für den Regionalmeistertitel sei für ihn der FC Concordia, der sich namhaft verstärkt habe.

FC Amicitia, 2. Liga Regional, Saison 2011/2012

Kader: **Torhüter:** 1 Marco Allenbach (neu, retour von SV Muttenz/1. Liga), 12 David Heutschi, 25 Jannik D'Alfonso (neu, von Amicitia A-Junioren). – **Feldspieler:** 2 Dercio Ramos, 4 Yannick Thommen, 5 Sandro De Giuseppe, 6 Benedikt Bregenzer, 7 Giuseppe Buccafurni, 9 Alessandro Akarsel (neu, von Amicitia A-Junioren), 10 Brian Müller, 11 Fabio Nocera (neu, von Amicitia A-Junioren), 13 Milan Vujasinovic, 14 Danilsson Fernandes, 15 Aris Arslani, 17 Dennis Uebersax, 19 Gianni Saracista (neu, von Amicitia A-Junioren), 20 Jonas Gysel (neu, von Amicitia A-Junioren), Roman Aeschbach (neu, retour von SC Dornach/1. Liga), 22 Dario Cosic, 23 Lorenz Mietrup, 24 Nicola Gassmann. – **Abgänge:** Mirkan Akarsel (Old Boys II/2. Liga), Valentino Fazio (SC Dornach/1. Liga), Sascha Hassler (SC Steinen/4. Liga), Luca Koechlin (Rücktritt), Andi Kohler (Old Boys II/2. Liga), Dominik Kurt (SV Muttenz/1. Liga). – **Trainer:** Marco Chiarelli. – **Assistententrainer:** Andi Vetter. – **Torhütertrainer/Coach:** Giuseppe Di Iorio (neu), Physio: Salome Wittwer (neu). – **Sportchef:** Walter Schneider.

RADSPORT Pumptrack auf dem Rüchligareal im Bau

Eine Velo-Teststrecke auf Zeit

Erste Passagen sind bereits befahrbar, in den nächsten Tagen wird die «Pumptrack»-Piste für Velobegeisterte auf dem Rüchligareal fertiggestellt.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Eine Velopiste für alle Altersstufen, vom Dreikäsehoch auf dem Laufvelo bis zum Profi auf dem BMX, das entsteht gegenwärtig auf dem Rüchligareal. Nicht auf Dauer, denn auf dem Areal sind ein Altersheim und Wohnungen geplant, aber doch für einige Zeit.

Als klar war, dass das Rüchligareal vor dessen Überbauung eine gewisse Zeit freistehen würde, sah Christian Lupp, Fachbeauftragter für Freizeit und Sport bei der Gemeinde Riehen, die Chance, eine Idee in die Tat umzusetzen. Schon längere Zeit hätte er gerne in Riehen ein Angebot für Biker geschaffen – eine kleine Rundstrecke, einen Hindernisparcours oder Ähnliches. Schon mehrfach sei er darauf angesprochen worden, so etwas fehle in Riehen, sagt Christian Lupp.

Immobilien Basel, das die Bauparallele zwischen Rüchligweg, Rauracherstrasse, Kohlistieg und Freizeitanlage Landauer im Auftrag des Kantons verwaltet, war von Anfang an offen für eine Zwischennutzung des Areals. Dieses wurde denn auch kurz nach Abriss der vorher dort angesiedelten Notwohnungen für Freizeitzwecke freigegeben und schon vergangenen Herbst bestand die Absicht, in Zusammenarbeit mit der Pfadi eine Velo-Rundstrecke zu erstellen. Dieser erste Anlauf scheiterte an den fehlenden zeitlichen Ressourcen bei der Pfadi und so kam man auf die Möglichkeit, ein «Pump-track» zu bauen.

«Pumptrack» ist eine Mountainbikepiste mit Bodenwellen und Steilwandkurven, die sich so befahren lässt, dass man nicht in die Pedale treten muss. Schwung holt man durch Körperbewegungen auf und zwischen den Erhebungen. Aber natürlich lässt sich eine solche Strecke auf dem Velo auch ganz normal befahren, auch von kleinen Kindern mit ihrem ersten Velo.

Bis Pläne und Baubewilligung da waren, dauerte es bis kurz vor den Sommerferien. Dann wurde Erde herangeführt – wunderbarer Lehmboden von einer Baustelle in Allschwil. Am ersten Juliwochenende wurden erste Streckenbauarbeiten durchgeführt. Seither wird das Gelände von Velofahrern benutzt. «Am kommenden Wochenende planen wir eine weitere Bauaktion, dann sollte der Kurs langsam fertig sein», sagt Till Schaltegger, der die Strecke konzipiert hat. Auf einer Fläche von etwa 70 auf 40 Metern gibt es einen Rundkurs mit mehreren Varianten, integriert in die Fläche ist ein Hindernisparcours, der sich für Geschicklichkeitsübungen nutzen lässt.

Der Verein Bikepark Liestal, dem Schaltegger angehört, hat schon den Mountainbiketrial auf der Chrischona renoviert und in Hölstein einen Pumptrack gebaut. Der Verein sei mit einigen Leuten vor Ort, setze aber auch stark auf Hilfe aus der Nachbarschaft und aus lokalen Vereinen. «Es ist wichtig, dass sich Leute von hier mit der Anlage identifizieren, denn dann wird sie auch genutzt und man trägt Sorge dazu», betont Schaltegger. Die Benutzung der Anlage sei frei. Es gebe zwei Regeln, die unbedingt zu beachten seien: gefahren werden dürfe nur mit Helm – und wenn möglich auch mit Knie- und Ellenbogenschonern – und bei Nässe sei die Benutzung der Anlage untersagt, weil sie dann kaputtgehe.

«Wir wollen mit dieser Anlage testen, ob ein solches Angebot in Riehen



Ein Eldorado für Velofreaks: der kürzlich eröffnete Pumptrack in Hölstein – ähnlich wird auch der Pumptrack am Rüchligweg aussehen.

Foto: zvg

ankommt, zu welchen Zeiten sie benutzt wird und wie sich die Velofahrerinnen und Velofahrer verhalten», sagt Christian Lupp. Je nachdem werde nach Abschluss dieses Pilotprojek-

tes geprüft, ob man später in Riehen oder in der näheren Nachbarschaft eine solche Radsportanlage bleibend einrichten könne. Einen möglichen Standort habe man aber noch nicht.

Bikefestival Basel mit Slopestyle-Show

rs. Am 27./28. August findet auf dem Schänzliareal Muttenz (Nähe St. Jakobpark) das «Bikefestival Basel» statt. Neben den Mountainbike-Crosscountry-Rennen, an denen aus Riehen auch Katrin Leumann und Pascal Schmutz an den Start gehen werden, findet in diesem Jahr auch ein grosses Slopestyle-Event statt, organisiert vom Verein Bikepark Liestal, unter dessen Regie derzeit der Pumptrack auf dem Rüchligareal realisiert wird.

Beim Slopestyle fahren die Teilnehmer über Schanzen, Rampen und Hindernisse und zeigen dabei spektakuläre Tricks wie Salti, Schrauben, Lenkerdrehungen und so weiter. Die Slopestyle-Wettkämpfe beginnen am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 12.15 Uhr. Die Crosscountry-Hauptrennen finden am Sonntag um 12 Uhr (Frauen Elite) und um 14 Uhr (Männer Elite) statt.

ORIENTIERUNGSLAUF Weltmeisterschaften 2011 in Frankreich

«Wer ohne Plan läuft, ist verloren»



Da strahlt Ines Brodmann: Morgen fangen die Weltmeisterschaften an und die Riehener Orientierungsläuferin ist dabei.

Foto: zVg

Morgen Samstag beginnen die OL-Weltmeisterschaften in den Savoyen. Mit dabei ist die Riehenerin Ines Brodmann.

solv. Nach dem Forfait der 17-fachen Weltmeisterin Simone Niggli ist die 26-jährige Riehenerin Ines Brodmann zusammen mit der Baslerin Rahel Friederich die Schweizer Teamleaderin an den Orientierungslauf-Weltmeisterschaften vom 13. bis 20. August in den Savoyen. Brodmann startet im Sprint und in der Mitteldistanz sowie in der Staffel.

Ines Brodmann, mit welchen Zielen gehen Sie an die WM in Frankreich?

Ines Brodmann: Ich war im Sprint vor zwei Jahren in Ungarn schon einmal Zehnte, also möchte ich erneut einen Top-Ten-Platz erreichen. Ich lief 2008 auch schon auf der Mitteldistanz, da lief es etwas weniger gut. Wenn ich aber ein gutes Rennen habe, dann sollte auch hier ein Rang in den Top Ten möglich sein. Und in der Staffel ist vieles möglich.

Welches werden die schärfsten Rivallinnen sein?

Helena Jansson ganz sicher. Aber auch gegen Minna Kauppi, Anni-Maija Fincke oder Marianne Andersen habe ich normalerweise keine Chance. Sonst hängt es davon ab, wer von den anderen Läuferinnen gerade einen guten Tag hat.

Das Gelände in Frankreich gilt als sehr schwierig. Können Sie uns erklären, was es so schwierig macht?

Es hat sehr viele Details und nur wenige grobe Strukturen im Gelände. Es ist

unübersichtlich und steinig, man wird koordinativ gefordert und dazu muss man noch viel Karten lesen. Wer ohne Plan läuft, der ist verloren. Man muss wirklich von Objekt zu Objekt laufen und den Kompass viel brauchen.

Wie kommen Sie selber mit dem Gelände zurecht?

Es geht immer besser. Ich habe auch viel Zeit dafür investiert. Ich habe auch gemerkt, dass man stets konzentriert bleiben muss.

Welche Ihrer Stärken kommt bei diesen schwierigen Bedingungen besonders zum Tragen?

Meine Erfahrung. Ich weiss, was für ein Druck da sein wird, auch von aussen. Ich weiss trotzdem genau, was ich am Wettkampftag machen muss. Das hilft ungemein.

Was dürfen wir vom Schweizer Team an den WM in Frankreich generell erwarten?

Viel. Ich bin überzeugt, dass wir an die Resultate aus den Vorjahren anknüpfen können.

Das WM-Programm

rz. Obwohl die offizielle Eröffnungsfeier erst am kommenden Montag stattfindet, beginnen die Wettkämpfe der OL-Weltmeisterschaften 2011 in Frankreich bereits morgen Samstag mit der Langdistanz-Qualifikation. Am Sonntag folgt der erste Einsatz von Ines Brodmann in der Mitteldistanz-Qualifikation – der Final findet am Freitag, 19. August statt. Am Dienstag folgen die Sprints – Qualifikation und Final am selben Tag – wiederum mit Ines Brodmann, am Mittwoch der Langdistanz-Final, am Freitag der Mitteldistanz-Final und am Samstag die Staffel.

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaften 2011 in Basel

Nicola Müllers Körper streikte

Aus der erhofften Medaille für den Riehener Speerwerfer Nicola Müller an den Schweizer Meisterschaften in Basel wurde es nichts. Karin Olafsson, Katja Arnold, Thomas Sokoll und Simone Werner hingegen überzeugten.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Ich wusste, dass der erste Versuch sitzen muss», sagte Nicola Müller nach dem Wettkampf, denn vor drei Wochen habe er sich an den Aduktoren leicht verletzt, eine Woche später sei das Problem nochmals aufgetaucht und dann habe er sich eine zweiwöchige Pause gegeben. «Beim ersten Versuch habe ich auch nichts gespürt, habe aber leider nicht ganz voll durchgezogen», so Nicola Müller weiter. Der Speer flog 62,94 Meter weit – über sechs Meter unter der Saisonbestweite des Rieheners, der hinter Stefan Müller (LV Winterthur) gegenwärtig die Nummer 2 der Schweizer Speerwerfer ist. Im zweiten Versuch spürte er wieder ein Ziehen, brach den Versuch ab und machte ihn ungültig. Das wars dann. Zu den folgenden vier Versuchen trat er nicht mehr an. Am Ende wurde er als Fünfter klassiert.

Die Schweizer Meisterschaften in Basel waren Nicola Müllers erklärtes Saisonziel. Die Enttäuschung war entsprechend gross. Sein Körper habe schlecht auf die im Hinblick auf eine eventuelle Olympiaqualifikation gesteigerte Trainingsbelastung reagiert. Er hoffe nun, dass sich das Training in Zukunft auszahle, beende nun aber die Saison, um die Verletzung in Ruhe auszukurieren. Nur die Team-Schweizer-Meisterschaft wolle er noch bestreiten.

Seine gute Form ausspielen konnte am vergangenen Freitag auf der Schützenmatte bei regnerischem Wetter Müllers Vereinskollege Thomas Sokoll. Im zweiten Versuch warf er mit 59,51 Metern eine persönliche Bestweite, qualifizierte sich damit für den Final und wurde guter Achter. Weniger gut lief es Jean-Robert Rémy, der mit 55,03 Metern auf dem 13. Platz landete. Müller, Sokoll und Rémy werden den TV Riehen an den Team-Schweizer-Meisterschaften in Bern vertreten, wo im Speerwerfen der Männer eine Medaille drinliegt.

Olafsson schnupperte an Medaille

Mit einem Paukenschlag begann Karin Olafsson ihren Wettkampf im Speerwerfen der Frauen. Die erst 16-jährige Schülerin übernahm mit 42,75 Metern die Führung, steigerte sich im dritten Versuch auf 42,78 Meter, zog als Vorkampfdritte in den Fi-

nal ein – und verkrampfte sich dann. Knapp zwei Meter weiter hätte sie kommen müssen, um eine Medaille zu erobern, was nicht ganz unmöglich gewesen wäre, kam doch die Aarauer Favoritin nicht auf Touren und wurde mit 44,61 Metern nur Dritte. Ausserdem hatte Schweizer-Rekordhalterin Nathalie Meier auf den Wettkampf verzichtet. Und hätte Gerber im dritten Versuch nach zwei ungültigen nicht doch noch eine ordentliche Weite geschafft, hätte es Olafsson sogar zur Medaille gereicht, denn die viertplatzierte Nadja-Marie Pasternack war als Deutsche nicht medaillenberechtigt. Mit dem Finaleinzug hatte Olafsson ihr Hauptziel aber erreicht. Ausserdem liess sie die Amriswilerin Salina Fässler hinter sich, die ihr den Schweizer Startplatz am Europäischen Olympischen Jugendfestival weggeschnappt hatte. Fässler wurde mit 42,58 Metern Sechste.

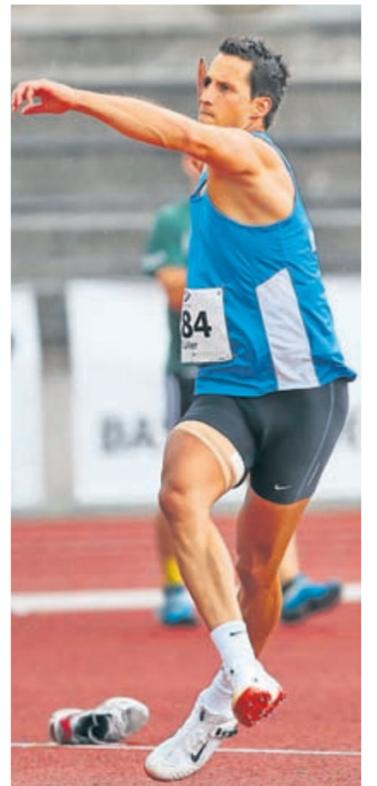
Katja Arnold mit Saisonbestweite

Die routinierte Katja Arnold überraschte mit einer klaren neuen Saisonbestweite von 39,25 Metern, was ihr im Diskuswerfen der Frauen den feinen sechsten Platz einbrachte. Die Qualifikation für den Final der besten Acht war ihr Ziel. Mit ihrer Leistung hat sie die Chancen erhöht, dass der TV Riehen im Diskuswerfen der Frauen an den Team-Schweizer-Meisterschaften teilnehmen kann. Teilnahmerechtigt sind die besten zwölf Teams. Im Zwischenklassement liegt das TVR-Team nun wieder auf Platz zwölf.

Simone Werners Exploit

In Basel gut in Szene setzen konnte sich auch die Riehener Juniorin Simone Werner, die für die Old Boys Basel startet. Nach ihrem gelungenen Auftritt mit der Schweizer 4x400-Meter-Staffel an den Junioren-Europameisterschaften in Estland – das Quartett lief im Vorlauf Schweizer Juniorinnenrekord – senkte Simone Werner am Freitagabend im 400-Meter-Vorlauf ihre persönliche Bestzeit um über eine Sekunde auf 55,67 Sekunden und war damit Zweitschnellste der Vorläufe. Im Final vom Samstag war sie in 55,96 Sekunden nur unwesentlich langsamer und wurde gute Sechste, zu einer Medaille fehlten ihr bloss 26 Hundertstelsekunden.

Einen kleinen Beitrag zu drei Medaillengewinnen hat der TV Riehen dann doch noch geleistet. Alex Hochuli, einer der Stars der Meisterschaften, hat beim TV Riehen mit Leichtathletik begonnen und vertrat den Verein an Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften, bis die Familie nach Zürich zog und er sich dem LC Zürich anschloss. Hochuli gewann den Dreisprung-Titel und holte im Weitsprung und Hochsprung jeweils Silber. (Resultate siehe «Sport in Kürze».)



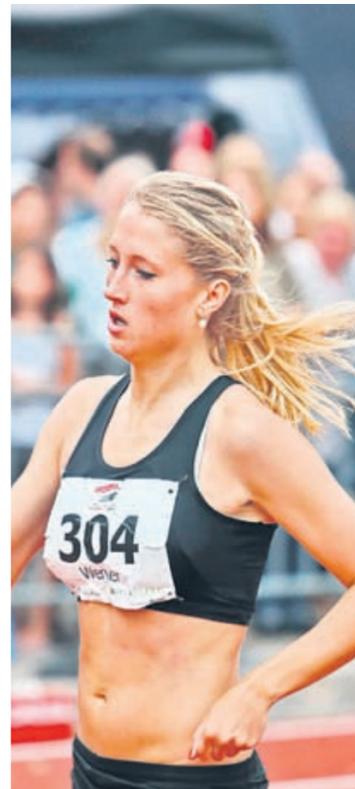
Nicola Müllers erster Versuch gelang nicht nach Wunsch.



Katja Arnold warf eine klare neue Saisonbestleistung.



Präsentierten sich gut in Basel: Speerwerfer Thomas Sokoll, Langsprinterin Simone Werner und Speerwerferin Karin Olafsson.



Fotos: Michel Studer (4), Rolf Spriessler-Brander (1)

MOUNTAINBIKE Europameisterschaften in Dohnany

Katrin Leumann entthront

rz. Nach dem grossen Triumph vom letzten Jahr in Haifa (Israel), wo sie Einzel- und Team-Europameisterin wurde, erlebte Katrin Leumann an den Europameisterschaften vom vergangenen Wochenende in Dohnany (Slowakei) eine grosse Enttäuschung. Für die Team-Staffel war sie aufgrund ihrer gesundheitlichen Probleme und der schwankenden Leistungen der letzten Wochen nicht aufgeboden worden. Nathalie Schneitter fuhr den Frauenpart. Das Schweizer Quartett lieferte sich mit Frankreich einen spannenden Schlussspurt und gewann die Silbermedaille, Bronze holte sich Italien. Im Einzelrennen kam Katrin Leumann nie auf Touren, war nahe daran, aufzugeben, und beendete das Rennen auf dem 30. Platz.

«Irgendwie bin ich ratlos, aber man muss die Situation akzeptieren, so wie sie ist», meinte Leumann einige Tage nach dem Rennen. «Ich bringe keinen Druck auf die Pedale, das wirkt sich auf den Kopf aus, ich habe die Kraft nicht mehr zu kämpfen und komme psychisch ans Limit», analysiert sie.

Schmerzen habe sie eigentlich keine, aber sie spüre ein Ziehen, das ins Bein ausstrahle. Irgendwie fühle sie sich blockiert, obwohl sie therapeutisch gut betreut worden sei. Sie könne sich nicht erklären, woher die Probleme kämen, auch habe es diese Saison ja schon Lichtblicke gegeben wie am Weltcuprennen in Offenburg und an einigen Racer-Bikes-Cup-Rennen. So schlecht könne der Trainingsaufbau also nicht gewesen sein, auch wenn der Formstand in den letzten Wochen gelitten habe. So gut wie letztes Jahr sei sie aber natürlich diesmal nicht in Form gewesen.

Dieses Wochenende bestreitet Katrin Leumann das Weltcuprennen in Nove Mesto (Tschechien). Nach einigen Tagen im Kindergarten – der Schulbeginn steht an – folgen danach das Weltcuprennen in Val di Sole (Italien), der Racer-Bikes-Cup am 28. August auf dem Schänzli in Muttenz und als Höhepunkt die Heim-Weltmeisterschaft vom 4. September in Champéry. Bis dahin bleibe ja noch genügend Zeit und sie hoffe, bis dann wieder ganz bei Kräften zu sein.

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 8,71 ohne MwSt. 8,14

Hähnchenkeule Polo fino
ohne Knochen, mit Haut, 1 kg

7.90



CHF 2,75 ohne MwSt. 2,57

Lachsfilet im Buchenspan
ideal zum Grillen, 100 g

2.49



CHF 0,54 ohne MwSt. 0,51

Wassermelonen*
erfrischend, durstlöschend, aus Spanien, Klasse I, 1 kg

-49
(*gültig bis 13.08.2011)



CHF 1,64 ohne MwSt. 1,54

Bio-Speisefrühkartoffeln* vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett, aus Deutschland, 1,5-kg-Beutel (1 kg = € 0,99)

1.49
(*gültig bis 13.08.2011)



CHF 2,75 ohne MwSt. 2,57

Basler Brot
1-kg-Laib

2.49



CHF 0,87 ohne MwSt. 0,81

Ehrmann frische Schlagsahne
fertig aufgeschlagen, 160-g-Becher (100 g = € 0,49)

-79



CHF 2,19 ohne MwSt. 2,05

Lagnese Cremissimo Eisguss
verschiedene Sorten, z. B. Vanille 1000 ml, tiefgefroren, Packung

1.99



CHF 1,95 ohne MwSt. 1,82

Wagner Original Piccolinis
verschiedene Sorten, z. B. Salami 9 x 30 g (1 kg = € 6,56) tiefgefroren, Packung

1.77

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,1030*
Unser Angebot ist gültig von 08.08. bis 20.08.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 0,65 ohne MwSt. 0,61

Haribo Fruchtgummi
verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g (100 g = € 0,30), Saft Goldbären 175 g (100 g = € 0,34), Packung

-59



CHF 1,97 ohne MwSt. 1,85

Bonne Maman Konfitüre
verschiedene Sorten, 370-g-Glas (1 kg = € 4,84)

1.79



CHF 17,64 ohne MwSt. 14,82

Jack Daniel's Old Tennessee Whiskey
40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 22,84)

15.99



CHF 0,54 ohne MwSt. 0,45

Sheba Katzennahrung
verschiedene Sorten, 100-g-Schale

-49

Hieber's Frische Center

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ022853

HISTO
 TV- UND HEIMBEDARF AG

V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
 Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
 Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
 Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
 Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
 Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

www.riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten
 per 1.12.2011 in Riehen, Kornfeldstrasse 52, sehr schöne, neue (2010)
4½-Zi-Wohnung (122 m²)
 grosse Terrasse und grosser Hobbyraum, elegante Vorhänge.
 Eigentumswohnungsstandard.
 Alles rollstuhlgängig. Lift bis zur EH.
 Fr. 2900.- inkl. PP in EH + a conto NK Fr. 200.-
 Telefon 079 743 22 68

Zu vermieten zur Dauermiete per sofort in **3713 Reichenbach** im schönen Berneroberrand
grosse, möblierte 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Bauernhaus, an sonniger, ruhiger Lage.
 Tel. 033 676 21 57, Handy 076 376 21 57

Zu verkaufen in **Lörrach**
Reihenmittelhaus
 stadtnah, 112 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Balkon, Einbauküche, Solaranlagen für Warmwasser, Freisitz und Carport.
 Preis: 250000.- Euro
 Telefon 077 412 37 05

JAHRAUS IMMOBILIEN GMBH

RIEHN
 Nähe Dorfzentrum, per 1.9.2011 oder nach Vereinbarung. Bequem erreichbar mit OV, attraktive

3 ½ Z-Whg. 90 m²
1. OG mit Balkon

CHF 1'600.00 + NK 300.00 PW-Stellplatz vorhanden. Auskunft
 061 271 88 22, JAHRAUSIMMO.CH

Zu vermieten ab 1. Oktober oder nach Übereinkunft: Schöne, helle
4-Zimmer-Wohnung, 93 m²
 an Familie mit Kindern
 Balkon ins Grüne, Estrich und Kellerabteil, Nähe Riehen Grenze.
 Anfragen unter Chiffre 3071 an die Riehener Zeitung.

Zu verkaufen:
Einfamilienhaus in Riehen
Grundstück von knapp 1500 m² mitten im Villenquartier, an allerbesten Hanglage und mit **traumhafter Aussicht** auf Basel und in die Vogesen.
 Kapitalkräftige Interessenten (keine Vermittler) melden sich bitte mit Angabe der vollständigen Adresse unter Chiffre 3069 an die Riehener Zeitung.

www.riehener-zeitung.ch

Auto- und Motorradplatz in Riehen
 Adimmo vermietet nach Vereinbarung an der Lörracherstrasse 60 in Riehen einen

- Autoeinstellplatz Mietzins CHF 156.60 inkl. MwSt.
- Motorradeinstellplatz Mietzins CHF 54.00 inkl. MwSt.

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
 Raumaufteilung: 80 m² u. 13 m² / Kellerabteil 13 m²
 Interessante Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:
 Gemeindeverwaltung Riehen
 Beat Krähenbühl:
 Tel. 061 646 82 48
 beat.kraehenbuehl@riehen.ch

Im Dorfkern von **Riehen** und trotzdem ruhig gelegen am Wettsteinpark
5½-Zimmer-Wohnung inkl. Autoeinstellplatz
 ab sofort zu vermieten.

Mietzins inkl. Nebenkosten und Autoeinstellplatz Fr. 2097.-/Monat.

Möglichkeit zur Übernahme der nebenamtlichen Hauswartfunktion.

Interessenten melden sich bitte unter
 Telefon 061 641 44 74

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.